

OPPENAU 2022

Jahresrückblick



AUF EINEN Blick

Seite 3

VORWORT

Bürgermeister Uwe Gaiser blickt auf das Jahr 2022 zurück.

Seite 4

DAS IST 2022 PASSIERT

Chronologisch nach Datum erzählen wir Ihnen, was in diesem Jahr alles passiert ist – hätten Sie es noch gewusst?

Seite 42

VERANSTALTUNGEN

Wir geben Ihnen eine Vorschau auf die Veranstaltungen im Jahr 2023.

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Oppenau
Rathausplatz 1
77728 Oppenau
Tel. 07804 480
Fax 07804 4822
info@oppenau.de
www.oppenau.de

Steuer-Nr. 14049/22551

Inhalt

Für Vollständigkeit, Richtigkeit, Satzfehler etc. kann von der Stadt Oppenau keine Gewähr übernommen werden.

Titelfoto

Steffen Birk

Fotos

Bernhard Huber, Blackforestroadrunner, Chill Oppenau, Feuerwehr Oppenau, Katharina Reich, Ladys Classic Quartett, Pixabay, Stadt Oppenau, Steffen Birk, Susanne Droste.

Vorwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Jahreswechsel steht vor der Tür. Ich nehme dies als Anlass, auf das vergangene Jahr zurückzublicken. 2022 war vor allem geprägt durch Krisen – die immer noch anhaltende Corona-Pandemie, die regionalen und weltweit verheerenden Auswirkungen des Klimawandels, die steigende Inflation in Deutschland und nicht zu vergessen, der weiterhin andauernde Ukraine-Krieg. Es war ein bewegtes und ereignisreiches Jahr und verlangte uns allen sehr viel ab.

Doch wäre es zu einäugig, das Jahr nur in einem solch negativen Licht zu betrachten. Unser Städtchen Oppenau bietet über das Jahr hinweg viele schöne Gelegenheiten, seine Gedanken auf etwas Positives und Gutes zu lenken. Denn gerade diese kleinen Erinnerungen des Glücks sind es, an die wir gerne zurückdenken und die uns wärmen, wenn härtere und kältere Zeiten drohen. So konnten wir in diesem Jahr nach 2-jähriger Pandemie-Pause endlich wieder ohne Einschränkungen, ja ich würde schon fast sagen unbeschwert, Feste wie unser traditionelles Stadtfest feiern und etliche Veranstaltungen unseres 950-jährigen Jubiläums nachholen.

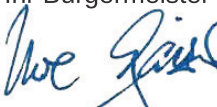
Dieser Jahresrückblick zeigt meiner Meinung nach auch in diesem Jahr wieder in eindrucksvoller Art und Weise, welche tollen Projekte 2022 in enger Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Oppenau, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung ermöglicht und umgesetzt werden konnten.

Dies wird unter anderem anhand des Umbaus und der Erweiterung der Franz-Rapp-Schule, dem Neubau des Kindergartens in Ramsbach oder vieler Sanierungen rund um Oppenau deutlich. Doch genauso zeigt sich dies an den Vorbereitungen für zukunftsweisende Veränderungen und Verbesserungen, wie der Ausbau des Breitbandausbaus, der Förderung und Weiterentwicklung des Wegebbaus im Flurneuerungsverfahren Oppenau (West) oder der Erweiterung des lokalen Fernwärmenetzes – in all diesen Bereichen wurden in Oppenau wichtige Weichen gestellt.

Denn nur, wenn wir schon heute Investitionen tätigen und auf nachhaltige Ideen und Lösungen setzen, können wir dafür Sorge tragen, dass unser schönes Städtchen weiterhin den zukünftigen Ansprüchen und Herausforderungen gewachsen ist. Ich bin ohne Zweifel davon überzeugt, dass wir als Gemeinschaft gut aufgestellt sind, um schwierigen Phasen zu trotzen und die guten Zeiten gemeinsam genießen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie einen guten Start in ein glückliches und gesundes Jahr 2023!

Ihr Bürgermeister


Uwe Gaiser

1. Januar 2022

Wärmeversorgung in Oppenau



Das Fernwärmenetz von Oppenau wird immer weiter ausgebaut – für 2022 und auch für 2023 sind Gelder im Haushaltsplan reserviert.

Die Stadt Oppenau hat zum 1. Januar 2022 die Wärmeversorgung der Wärmeversorgung Oppenau GmbH & Co. KG (WVO) in den Eigenbetrieb Stadtwerke übernommen. Der Eigenbetrieb Stadtwerke (Betriebszweig Fernwärmeversorgung) betreibt das Fernwärmenetz in Oppenau.

Neben den normalen Wartungen und Prüfungen wurde ein zusätzlicher Lagerplatz für ca. 1.000 m³ Hackschnitzel hinter der Wärmeversorgung geschaffen. Zusätzlich wurde im Januar ein Radlader angeschafft.

Aktuell wird eine neue Leitung von der Oelbrünnele-Brücke zum neuen Baugebiet im Farn gelegt, welche diese Grundstücke dann mit Nahwärme versorgen kann.

Mit ca. 25 Neuanschlüssen im Bestandsnetz war die Resonanz 2022 sehr hoch. Aktuell haben wir 157 Anschlussnehmer (Stand Dezember 2022).

20. Februar 2022

Bürgermeister Uwe Gaiser verabschiedet den langjährigen Gemeinderat und Bürgermeisterstellvertreter Gerhard Rauscher

Nach 18 Jahren schied Gerhard Rauscher, UWO-Sprecher und Bürgermeisterstellvertreter auf eigenen Wunsch aus dem Oppenauer Gemeinderat aus. Insgesamt seien die vielen Jahre im Gemeinderat eine lehrreiche Erfahrung für ihn gewesen, weshalb er das Gremium mit dem berühmten lachenden und weinenden Auge verlasse. Die Verabschiedung war ebenfalls auch Anlass, Danke zu sagen. Bürgermeister Gaiser betonte, dass die Zusammenarbeit

mit dem scheidenden Gemeinderat und Bürgermeisterstellvertreter immer sehr angenehm und sachorientiert gewesen sei.

Nach Rauschers Austritt wurde Wolfgang Groth (UWO) als Bürgermeisterstellvertreter ernannt. Patrick Armbruster ist in den Gemeinderat aufgerückt und Cornelia Ehrhart übernimmt die Position der UWO-Fraktionssprecherin.

01. März 2022

Oppenau setzt Zeichen für den Frieden

Unter dem Motto „Oppenau steht für Frieden“ rief ein breites Friedensbündnis von Stadtverwaltung, CDU, UWO und SPD am Dienstag, den 1. März zu einer Mahnwache zum Ukraine-Krieg auf.

„Viele Menschen, auch in unserer Stadt, sind zutiefst besorgt und empört zugleich über den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Daher wollen wir mit einer Mahnwache auch in Oppenau ein Zeichen für den Frieden setzen“, machte der Vorsitzende der CDU Oppenau, Dr. Jörg Peter, deutlich. „Wir haben insbesondere die vielen unschuldigen zivilen Opfer im Blick, etwa Familien mit Kindern und ältere Menschen. Wir wollen an die Öffentlichkeit appellieren, dass die Kriegshandlungen so schnell wie möglich beendet werden, um weiteres Leid zu verhindern“, unterstrich Klaus Schmiederer, CDU Fraktionsvorsitzender im Oppenauer Gemeinderat.

Ca. 200 Teilnehmer trafen sich auf dem Rathausplatz und zeigten Solidarität mit der Ukraine, für Frieden in Europa und gegen Krieg.

**07. März 2022**

Neues Wartehäuschen in Ramsbach-Birkhof

Nutzer der Buslinie Renchtal dürfen sich über ein neues Wartehäuschen an der Bushaltestelle in Ramsbach Birkhof freuen. „Das Design ist toll gelungen und passt gut hier her“, freut sich Bürgermeister Uwe Gaiser und dankt Martin und Andrea Huber von der Firma Senso Ligno für deren Initiative und die Durchführung. Auch Hubert Treyer, Ortsvorsteher von Ramsbach, bedankt sich herzlich: „Nun können sich die Wartenden bei Regen unterstellen und haben eine Sitzmöglichkeit.“ Martin Huber erklärte, dass sich das Wartehäuschen durch die runde Form und die Farbe optisch in die Bucht eingliedert. Für den Bau nutzte er heimisches Douglasienholz, die Sitzbank besteht aus Akazie.



Bürgermeister Uwe Gaiser, Andrea & Martin Huber von der Firma Senso Ligno und der Ortsvorsteher von Ramsbach Hubert Treyer

8. März 2022

Weltfrauentag in Oppenau

Der Ursprung des Weltfrauentags liegt im Bestreben nach Gleichberechtigung. Deshalb finden am Weltfrauentag weltweit verschiedene Aktionen statt, um auf die Missstände aufmerksam zu machen, die selbst im 21. Jahrhundert noch vielerorts bestehen.

Zum Beispiel wird für die Gleichstellung von Mann und Frau in der Arbeitswelt, für bessere Lebensumstände von Frauen in Entwicklungsländern und für die allgemeine Emanzipation gekämpft.

Zum Weltfrauentag am 8. März 2022 kamen am Oppenauer Kirchplatz etliche Menschen zusammen, um gemeinsam für die Gleichstellung der Geschlechter ein Zeichen zu setzen.

Eingeladen hatten das Referat Jugend, Familie und Senioren der Stadt Oppenau, der Seniorenbeirat und die Integrationsmanagerinnen aus dem Renchtal. Mehrere Rednerinnen wiesen auf die immer noch bestehende Ungleichbehandlung von Frauen und Männern weltweit hin.

Impressionen vom Weltfrauentag



Film inklusive Vorträge



10. März 2022

Flüchtlingsunterbringung in Oppenau

Im Dezember 2021 teilte das Landratsamt der Stadt Oppenau die Aufnahmeverpflichtung für das Jahr 2022 mit. Die Aufnahme von insgesamt neun Flüchtlingen war geplant. Daraufhin richtete die Stadt Oppenau Wohnungen ein und nahm acht Flüchtlinge (eine vierköpfige Familie und vier Einzelpersonen) aus der Türkei, Syrien und dem Iran auf.

Dann begann der Krieg in der Ukraine. Das hatte natürlich auch Auswirkungen auf die Flüchtlingssituation. Die Quote wurde neu berechnet. Die Stadt Oppenau war zwar nicht in der Pflicht, weitere Flüchtlinge aufzunehmen, sorgte dennoch im März für eine Unterbringung für insgesamt 19 aus der Ukraine geflüchtete Menschen. Für diese 19 Personen stand kein Wohnraum zur Verfügung, deshalb wurden Wohnungen von Privatpersonen angemietet. Die Bevölkerung war unglaublich hilfsbereit und stellte einige Wohnungen zur

Verfügung. Zum Teil waren die Wohnungen sogar komplett eingerichtet. Viele der privat untergebrachten Flüchtlinge bauten eine freundschaftliche Beziehung zu den Vermietern auf und erhielten von diesen Hilfen bei den unterschiedlichsten Problemen und Fragen. Die Hilfsbereitschaft ist wirklich noch immer enorm groß.

Für die leeren Wohnungen wurde die Einrichtung beschafft und die Räume wurden wohnlich gemacht. Da die ukrainischen Flüchtlinge meist nur mit einer kleinen Tasche bepackt ankamen und noch keine finanziellen Mittel zur Verfügung hatten, wurden unter anderem Handtücher, Hygieneprodukte, Bettwäsche und die ersten Lebensmittel zur Verfügung gestellt.

In Oppenau waren und sind wirklich viele Menschen ehrenamtlich aktiv und haben den Flüchtlingen in jeglicher Weise geholfen, haben die Menschen teilweise auch selbst

privat untergebracht und betreut.

Auch das Haus Wasserfall wurde vom Landratsamt als vorläufige Unterbringung angemietet. Hier wurden 40 Flüchtlinge übergangsweise untergebracht.

Durch Initiative von Simone Streck-Bartke und Johannes Klink wurden außerdem die Räume des früheren Gasthauses „Hirsch“ in Maisach umfunktioniert, um geflüchtete Menschen aufnehmen zu können. Zudem stellte sich die „Art of Living Germany“ in Bad Antogast bereit, gut 30 Flüchtlinge zu beherbergen. Möbel, Waschmaschinen, Herde, Kühlschränke, Geschirr, Lampen, Kinderbetten, Bettwäsche, Kinderspielzeug, alles wurde in großer Zahl von den Spendern in eigener Regie im Maisachtal angeliefert. Auch Geldspenden sind eingegangen. Bürgermeister Gaiser lobte die Aktion und dankte den Initiatoren.

Kindergartenneubau in Ramsbach

Die Stadt Oppenau baut derzeit einen neuen, zweigeschossigen Kindergarten im Ortsteil Ramsbach zwischen Ortsverwaltung und Bürgerhaus. Das Gebäude ist für sechs Kindergruppen vorgesehen.

Der Neubau wird in Zusammenarbeit mit folgenden Firmen realisiert: Lehmann Architekten Offenburg, Zimmerei Holzbau Hansmann Steinach, Echle-Bau Lahr, Elektro-Birk Oberkirch, Heinrich Schmid Maler Offenburg, Resch Kindermöbel Aigen, Firma Pfefferle Türbauer Ballrechten-Dottingen, Firma Zeka Objektdesign Schreinerarbeiten Mühlhausen, FAT-Flachdachbau Lahr, G. Lüttin Görwihl, Hanisch, Neunkirchen-Wellesweiler, Hansmann Steinach, Karakus Hemsbach, Kone Freiburg, Lösch Offenburg, Okatar Merzig, Planotec Tüßlingen, Rainer Decker Kappelrodeck, Renoplan Obersulm und Sinzentra Baden-Baden.

14. März 2022



Beginn der Tiefbau- und Gründungsarbeiten

16. März 2022



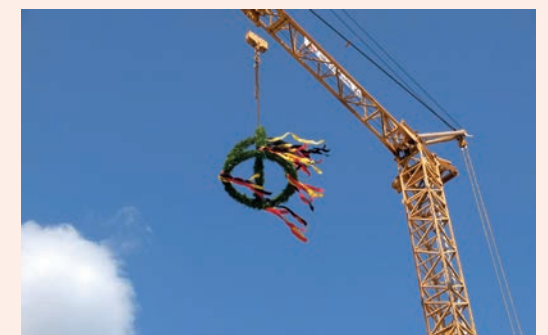
Spatenstich für den Kindergartenneubau

17. März 2022



Übergabe der Bodenplatte an den Zimmermann

28. Juli 2022



Richtfest

5. September 2022



Beginn des Innenausbaus

Dezember 2022



Bodenbelagsarbeiten, Fliesenarbeiten, Malerarbeiten, Fassadenarbeiten, Deckenarbeiten

23. März 2022

Franz-Rapp-Schule erhält Siegel „Medien-Referenz-Schule“

Der verantwortungsbewusste, reflektierte und effektive Umgang mit Medien gilt heute neben Lesen, Schreiben und Rechnen als vierte Kulturtechnik. Die Oppenauer Franz-Rapp-Schule darf sich seit März mit der Auszeichnung "Medien-Referenz-Schule" schmücken und gilt als digitales Vorbild in der Region. Die Gemeinschaftsschule erhielt als einzige Schule in der Gegend das Siegel. Damit sei man der Knotenpunkt eines Netzwerkes im Bereich Digitalisierung und könne Lehrer von anderen Schulen fortbilden im Umgang mit digitalen Unterrichtsmedien.

Mit diesem Projekt wird die Franz-Rapp-Schule vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) und dem Medienzentrenverbund (MZV) unterstützt, um die Digitalisierung des zeitgemäßen Unterrichts voranzubringen. Alle beteiligten Schulen profitieren von einem Austausch mit anderen Schulen sowie diversen Fortbildungsangeboten für die Lehrkräfte.

31. März 2022

Konzert der Stadtkapelle Oppenau - Endlich wieder Blasmusik

Nach einer langen Corona-Pause legte die Stadtkapelle Oppenau Ende März bei strahlendem Sonnenschein im Musikpavillon im Oberen Stadtgarten mit einem Ukraine-Benefizkonzert einen fulminanten Neustart hin.

Auf Eintrittsgeld wurde bei diesem Konzert verzichtet, stattdessen um Spenden für die örtliche Ukraine-Hilfe gebeten. Solidarität mit den Kriegsopfern solle damit gezeigt werden. Eine Spende von 1.500 Euro konnte die Stadtkapelle Oppenau der örtlichen Ukraine-Hilfe überreichen.

2022 konnten außerdem auch wieder die beliebten Sommerkonzerte der Stadtkapelle Oppenau stattfinden.

Hier die Termine für die Sommerkonzerte 2023:

Do. 26.06.2023	Eröffnungskonzert im Stadtpark
So. 09.07.2023	Matineekonzert in Allerheiligen
Do. 20.07.2023	Jugendkonzert im Stadtpark
Do. 27.07.2023	Sound of Summer im Stadtpark
Do. 14.09.2023	Abschlusskonzert in der Günter-Bimmerle-Halle

05. April 2022

Lichterkette für die Ukraine

Eine beeindruckende Lichterkette zog sich am 5. April 2022 durch den oberen Stadtpark. Zur Veranstaltung des Friedensbündnisses der Stadt Oppenau waren über 170 Menschen gekommen, um mit dem Licht einer brennenden Kerze ein starkes Zeichen gegen den Krieg in der Ukraine auszusenden.

Alle zusammen bildeten zum Schluss eine beeindruckende Lichterkette der Hoffnung. Sie reichte vom Minigolfhäuschen bis zum Pavillon im unteren Stadtpark. Das gespendete Geld wird vom Friedensbündnis für den Kauf von Verbandsmaterial und Medikamenten verwendet.

8. April 2022

Museumsnacht

Die Oppenauer Museumsnacht bildete das erste große Highlight der Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum „950 Jahre Oppenau“. Die Besucher konnten dabei historische Kleinode bewundern, die ansonsten nicht frei zugänglich sind.

Wie hat Oppenau früher ausgesehen? Wie haben die Menschen hier gelebt? Diesen Fragen konnten die Besucher auf den Grund gehen.

Unter anderem öffnete das **Torhäuschen** seine Türen. Hier konnten die Besucher gemütlich etwas trinken und die Masken der Narrengruppen aus Oppenau bestaunen.

Das **Renchtäler Heimatmuseum** gab einen faszinierenden Einblick in die Entwicklung der Stadt und das Leben im oberen Renchtal.

Im **Rathaus** konnte man die Ausstellung „Die ehemalige Einkaufsmeile“ von Wolfram Brümmer und dem Museumsteam sowie die Gemäldeausstellung „Das Tor zum Schwarzwald“ von der Künstlerin Huong Bui Peuser bestaunen oder den Vorträgen von Wolfram Brümmer und Willi Keller & Klaus Leopold lauschen.

Auf dem **Rathausplatz** zeigte die Freiwillige Feuerwehr Oppenau ihre alten Fahrzeuge, Spritzen und Uniformen und erklärte, wie der Kampf gegen das Feuer früher im Vergleich zu heute funktioniert hat.

Außerdem fanden Führungen in den Glockenturm der **Katholischen Pfarrkirche** statt.

Auch die **Allmendmühle** war frei zugänglich. Die Mühle war im Jahr 1956 letztmalig in Betrieb durch „Allmendmüller“ Franz Ludwig Hodapp. Die Geräte sind alle noch original erhalten und konnten während den Führungen besichtigt werden.

Im **Postgebäude** fand eine Atelierausstellung "Wo NATUR drauf steht, ist auch Natur drin" von Tim Otto Roth statt. Hier stellte er nicht nur aktuelle Entwürfe und Modelle zum NATUR Skulpturenprojekt vor, sondern sein Studio imagination labs nahm die Besucher mit auf eine kulturgeschichtliche Entdeckungsreise zum Thema Natur. Ab 22.30 Uhr gab es eine Late-Night-Session mit naturinspirierter elektronischer Musik von Kaspär (Straßburg).

Beim **Modehaus Kimmig** konnte der Luftschutzraum Beilerstädtle / Unterstädtle aus dem 1. und 2. Weltkrieg besucht werden. Dieser Felsgewölbekeller diente als Zufluchtsort bei Flugzeug-Angriffen. Der Felsenkeller wurde erstmals 1869 urkundlich erwähnt und diente vor den Kriegen als Kühl- und Eiskeller einer Metzgerei. Er ist 15m lang, 4,5m breit und 3m hoch.

Zudem konnten alle Besucher bis 22 Uhr durch die Geschäfte schlendern und die örtliche Gastronomie bot Gerichte aus der Zeit anno dazumal an.



12. April 2022

70 Holzapfelbäume neu gepflanzt

Bürgermeister Uwe Gaiser, Revierförster Lukas Ruf und Jens Decker, Geschäftsführer von Decker's Frischecenter griffen gemeinsam zum Spaten und bereicherten den Oppenauer Stadtwald um 70 Bäume. Decker's Frischecenter hat die Bäume gespendet. Die Spende ist Ergebnis der Baumpflanzkartenaktion des Unternehmens.

Lukas Ruf hat diese Baumart gewählt, weil sie den Wald in seiner Artenvielfalt bereichert. Für Insekten, Vögel und Rehe sind die Bäume

Nahrungslieferant, die Menschen können sich beim Waldspaziergang am Anblick der Blüte und der kleinen Äpfelchen erfreuen. Das Oppenauer Unternehmen pflanzt im Rahmen ihrer Baumpflanzkartenaktion immer wieder Bäume im Renchtal. Wenn Kunden nachhaltig einkaufen, also Obst und Gemüse in selbstmitgebrachten Netzen oder Eier in der wiederverwendbaren Plastikbox, erhalten sie einen Aufkleber in ihrem Sammelkärtchen. Für jede volle Karte pflanzt das Unternehmen einen Baum.



Uwe Gaiser, Jens Decker und Lukas Ruf

Susanne Droste ist Kommunale Inklusionsvermittlerin bei der Stadt Oppenau



Barrierefreiheit ist ein Menschenrecht und wichtig für Inklusion. Immer dann, wenn Menschen auf Barrieren stoßen, bleibt ihnen die volle Teilhabe an der Gesellschaft und somit ein selbstbestimmtes Leben verwehrt. Überall befinden sich Barrieren im Alltag, die Menschen mit Beeinträchtigungen das Leben schwermachen.

Diese gilt es zu reduzieren und zu vermeiden.

Seit April 2022 ist Susanne Droste Kommunale Inklusionsvermittlerin bei der Stadt Oppenau. Ihre Aufgabe ist es, die gleichberechtigte und wirksame Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen am Leben in unserer Kommune zu fördern. Gelebte Inklusion bedeutet nicht nur „Ich darf mitmachen“, sondern „Ich gehöre selbstverständlich dazu“.

Dies impliziert sowohl bauliche Aspekte: Barrieren bei Neubauten vermeiden und Barrieren in Bestandsgebäu-

den abbauen als auch die barrierefreie Planung von Präsenzveranstaltungen (räumlich, sprachlich-kommunikativ, technisch).

Darüber hinaus verpflichtet die UN-Behindertenrechtskonvention alle Verwaltungen dazu, Menschen mit kognitiven Einschränkungen und Lernbehinderungen wichtige Informationen auf für sie geeignete Weise zugänglich zu machen. Bei all dem ist Susanne Droste auf unsere Kooperation und ein Miteinander angewiesen und ist zukünftig in Planungen frühzeitig mit einzubinden.

Inklusion vor Ort gelingt nur, wenn die kommunale Verwaltung und der Stadtrat sie mitträgt. Wir müssen uns mit dem Vorhaben identifizieren und davon überzeugt sein, dass mehr Inklusion die Gesellschaft voranbringt.

Für eine gelingende Inklusion ist es wichtig, dass die Kommunalverwaltung und der Stadtrat den Inklusionsprozess von oben stützen, aktivieren und Inklusion in allen Bereichen mitdenken.

Wir ALLE!
Mit uns inklusiv.

25. April 2022

Zwei Bebauungspläne treten in Kraft

Der Gemeinderat der Stadt Oppenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.04.2022 den Bebauungsplan „Hubackermatt III“ nach § 10 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans beträgt ca. 0,76 ha und liegt am südwestlichen Ortsrand von Ramsbach, umfasst den Bereich östlich angrenzend an die Waldfläche und grenzt im Süden an das Gelände der Fliegergruppe Renchtal e.V. bzw. an landwirtschaftliche Flächen. Im Nordosten und Osten schließt das Baugebiet an die bestehende Bebauung an.

Ebenfalls am 25.04.2022 hat der Gemeinderat der Stadt Oppenau in seiner öffentlichen Sitzung am 25.04.2022 den Bebauungsplan „Mitarbeiterparkplatz GE Hubackermatt“ nach § 10 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet umfasst ca. 0,19 ha, grenzt im Osten an die Bahnlinie und im Süden an die Höflestraße. Im Westen wird das Planungsgebiet durch die Klärwerkstraße begrenzt.

Die Bebauungspläne mit Begründung, Umweltbericht, der zusammenfassenden Erklärung und mit sämtlichen Bestandteilen können während den üblichen Dienststunden im Rathaus der Stadt Oppenau eingesehen werden.

Jedermann kann die Bebauungspläne mit Begründung und sämtlichen Bestandteilen einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Weiterhin können die Bebauungspläne mit diesen Planunterlagen im Internet auf der Homepage der Stadt Oppenau www.oppenau.de/bebauungsplaene sowie im zentralen Internetportal des Landes Baden-Württemberg <https://www.uvp-verbund.de/kartendienste> (Bauleitplanung) eingesehen werden.

30. April 2022

Letzter Tag Corona-Teststelle im AVZ

Nach mehr als einem Jahr erfolgreicher Arbeit schloss das Testzentrum im AVZ am 30. April 2022 seine Türen. Das Testzentrum öffnete zum ersten Mal am 16. März 2021 und die Besucher waren über die ganze Zeit überaus dankbar, dass eine Testung vor Ort möglich war.

Mit Blick auf die Coronaregeln und den rückläufigen Testzahlen war die Schließung des Testzentrums zum 1. Mai 2022 jedoch unumgänglich. Ohne den unermüdlichen Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer*innen wäre die Teststation so nicht möglich gewesen.

1. Mai 2022

Freibadsaison startet



Pünktlich zum 1. Mai 2022 konnte das Oppenauer Freizeitbad eröffnet werden. Schwimmmeister Ulli Belhiouni zieht ein positives Fazit zur Saison 2022: „Es war ein guter Sommer“. Nicht nur die Corona-Beschränkungen waren komplett weggefallen, auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Im Ganzen konnten 54.826 Badegäste gezählt werden.

Insgesamt können wir auf einen ruhigen und angenehm verlaufenden Sommer in unserem Freizeitbad zurückblicken. Am Sonntag, den 18. September 2022 endete die Saison.

Jahreskarten für die Saison 2023 können bereits im Kulturbüro erworben werden.

3. Mai 2022

Glasfaser für Oppenau – Informationsveranstaltung in der Günter-Bimmerle-Halle

Glasfasertechnologie ist Zukunft. Nicht nur für Firmen, auch für Privatpersonen und Familien gewinnt eine schnelle Internetverbindung immer mehr an Bedeutung. Egal ob Homeoffice, Smarthome oder beim Streaming – unser Alltag wird immer digitaler und dann ist eine gute Breitbandgeschwindigkeit das A & O. Gerade für ländliche Gemeinden wie Oppenau ist eine schnelle Verbindung von elementarer Bedeutung.

Am 3. Mai fand in der Günter-Bimmerle-Halle eine Informationsveranstaltung des Unternehmens

Unsere Grüne Glasfaser (UGG) statt, wo allen interessierten Bürgern die Vorteile von Glasfaser, der Ablauf des Glasfaserausbaus, verfügbare Tarife und alles Wissenswerte für Hauseigentümer erläutert wurde.

Zu den Vorteilen von Glasfaser gehört unter anderem: Glasfaser ist weniger stör anfällig und bietet eine stabile Leistung, Sie sind langfristig mit schnellstem Internet ausgestattet, Glasfaser bietet die höchste Bandbreite, die Betriebssicherheit ist unvergleichlich höher als bei anderen Leitungen, sie

sind unempfindlicher gegenüber Kälte, Feuchtigkeit, Magnetfeldern und elektronischen Einflüssen, das Glasfasernetz benötigt 5x weniger Energie für den Datenstrom als ein Kupfernetz und erzeugt keine elektromagnetischen Strahlungen und durch den Glasfaseranschluss ergibt sich eine Wertsteigerung der eigenen Immobilie.

Sie haben auch weiterhin noch die Möglichkeit, Verträge abzuschließen. Wenden Sie sich hierfür gerne an die Stadt Oppenau.

Carina Huschle beendet ihre Ausbildung mit der Traumnote 1,0

Am 1. September 2019 begann Carina Huschle ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt Oppenau.

In den drei Jahren ihrer Ausbildung durchlief sie alle Abteilungen der Stadtverwaltung und wurde mit den täglichen Arbeitsaufgaben vertraut gemacht. Ihr schulisches Fachwissen eignete sie sich in den ersten beiden Lehrjahren blockweise in der Kaufmännischen Schule Offenburg an, im dritten Lehrjahr besuchte sie für vier Monate in Vollzeit den Vorbereitungslehrgang der Bezirksschule Offenburg, wo sie gezielt für die Abschlussprüfungen unterrichtet wurde.

Mit Bestehen der Prüfungen und dem Notenschnitt von 1,0 wurde Carina Huschle direkt in die Bau- und Liegenschaftsverwaltung übernommen.

„Das ist schon eine ganz außergewöhnliche Leistung, besser geht es nicht“, freut sich Bürgermeister Uwe Gaiser. Die Stadt Oppenau ist sehr stolz auf dieses erstklassige Ergebnis und wünscht Carina Huschle weiterhin viel Erfolg und viel Freude bei der Arbeit.

**5. Mai 2022**

Drei Oppenauer Persönlichkeiten für ihr gesellschaftliches Engagement gewürdigt

Eine besondere Würdigung außergewöhnlichen gesellschaftlichen Engagements wurde in Oppenau mit der Ehrung von drei verdienten Persönlichkeiten gefeiert. Gerd Hoferer erhielt das Bundesverdienstkreuz und Dr. Wolfgang Keller sowie Gerhard Rauscher wurden mit dem Bronzesiegel der Stadt Oppenau ausgezeichnet.

Bürgermeister Uwe Gaiser schloss sich in seinen Schlussworten den Statements der Geehrten an und bezeichnete die Auszeichnungen als verdiente Wertschätzung für Leistungen, die „Beispiel für uns und alle anderen“ seien.

11. Mai 2022

Bürgermeister Gaiser bietet regelmäßige Bürger-Sprechstunde an

Bürgermeister Uwe Gaiser hat ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger in Oppenau. Ab Mai bot er regelmäßig Bürgermeister-Sprechstunden an, an denen Bürger und Bürgerinnen Anliegen oder Probleme persönlich mit dem Verwaltungschef besprechen konnten. Zu den monatlichen Sprechstunden waren die Bürger und Bürgerinnen unbürokratisch und ohne Terminvereinbarung herzlich eingeladen. Alle dabei angesprochenen Anregungen, Wünsche und

Kritikpunkte wurden ernst genommen und zur anschließenden Bearbeitung an die Fachämter weitergegeben, falls Bürgermeister Uwe Gaiser nicht schon direkt helfen konnte.

Auch für 2023 werden wieder Bürgermeister-Sprechstunden stattfinden. Die Termine können Sie ab Frühjahr auf unserer Homepage www.oppenau.de einsehen.

20. Mai 2022

Ortschaftsrat Lierbach richtet Rastmöglichkeiten ein

Die Mitglieder des Ortschaftsrat Lierbach haben zahlreiche Sitzmöglichkeiten entlang des Westweges, in Allerheiligen und in Lierbach geschaffen.

„Wir sind mit einer wunderschönen Landschaft gesegnet. Hier ist es uns gelungen, ein paar ganz besondere Plätze zum Verweilen einzurichten“, freut sich Ortsvorsteher Matthias Fischer. Ein herzliches Dankeschön geht an die Friseurstube Keller aus Op-

penau, die eine Sitzbank in der Nähe des Lotharpfads gespendet hat. Die beiden Sponsoren Heinrich und David Keller ließen es sich nicht nehmen, beim Probesitzen den Blick hin zum Buchkopfturm, über Oppenau bis ins Rheintal schweifen zu lassen.

Die Aktion fördert den Tourismus und lädt Spaziergänger, Wanderer und Gäste ein, das Renchtal und den nördlichen Schwarzwald genießen zu können.

23. Mai 2022

Mikrobiologische Verunreinigung in Oppenau, Ramsbach und Maisach

Im Mai wurde eine Mikrobiologische Verunreinigung in den Ortsnetzen Oppenau, Ramsbach und Maisach festgestellt. In enger Zusammenarbeit mit dem Landratsamt - Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz wurde vorsichtshalber ein Abkochgebot erlassen.

Grund dafür waren Auffälligkeiten in der öffentlichen Wasserversorgung der Stadt Oppenau. In diesem Fall wurde eine Überschreitung des mikrobiologischen Grenzwertes für coliforme Keime

an zwei verschiedenen Messstellen ermittelt. Daraufhin wurden unverzüglich entsprechende Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt. Daran kann man gut sehen, dass auch bei gering erscheinenden Risiken schnell weitführende Maßnahmen ergriffen werden.

Die gefundenen coliformen Keime umfassen eine Vielzahl von Bakterien (Klebsiellen, Enterobacter, Serratia, etc.), die überall in der Umwelt, aber auch im Darm von Mensch und Tier vorkommen kön-

nen. Es ist aber möglich, dass sie humanpathogen sind, d. h. beim Trinken, Inhalieren oder bei Kontakt mit Schleimhaut und offenen Wunden Infektionen auslösen können. Und aus diesem Grund ist auch bei gering erscheinenden Verunreinigungen Vorsicht geboten.

In erster Linie sind davon jedoch nur Menschen mit Abwehrschwäche betroffen. Mitte Juni konnte das Abkochgebot aufgehoben werden.

24. Mai 2022

Historische Stadtführung

Die historischen Stadtführungen erfreuten sich auch 2022 wieder großer Beliebtheit. Am 24. Mai fand die erste Führung statt. Es folgten 4 weitere Termine. Zudem vereinbarten auch einige Gruppen Sondertermine.

Bei der historischen Stadtführung erlebt man mit der Magd Agata eine Zeitreise durch 950 Jahre Geschichte unseres Städtchens. Dabei werden zum Beispiel die Fragen geklärt, wo damals das Dörfchen „Noppenawe“ entstand, wovon die Menschen im Tal lebten, welche Bedeutung die Oppenauer Steige jeher für die Bürger hatte und welche Gewerke es im Laufe der Jahrhunderte gab.

Die Führung kostet 5,- Euro pro Person und beinhaltet einen Schnaps bzw. Likör sowie eine kleine Stärkung für zwischendurch. Sie startet um 17.30 Uhr am Parkplatz beim Friedhof. Pro Termin sind die Plätze auf 10 Personen begrenzt.



Silvia Spinner als Magd Agata bei einer ihrer Führungen

Termine 2023:

24. Mai 2023

28. Juni 2023

26. Juli 2023

23. August 2023

27. September 2023

Anmeldung:

im Kulturbüro: 07804/4837,
info@oppenau.de

Gruppen:

Für Gruppen können auch
gesonderte Termine vereinbart
werden.

28. Mai 2022

Erster Besuch aus der Partnerstadt Véretz in Oppenau



Die Stadt Oppenau hat seit März 2021 eine Städtepartnerschaft mit dem französischen Véretz. Pandemiebedingt fand die Verschwisterung per Videokonferenz statt. Nun hat der französische Bürgermeister Gilles Augereau mit seiner Frau Nathalie Oppenau besucht und fand alles „très jolie“ (sehr hübsch).

Die Allerheiligen Wasserfälle, das Schwimmbad, die Günter-Bimmerle-Halle, das Museum und ein Besuch in der Franz-Rapp-Schule standen auf dem Programm der beiden französischen Gäste, die sich begeistert von ihrer neuen Partnerstadt zeigten.

Mit den Deutschkenntnissen von Nathalie Gilles, dem Französisch des Bürgermeisters Uwe Gaiser, etwas Englisch zwischendurch und einer Portion Humor gelang die Kommunikation der neuen Freunde auch ohne Übersetzer.

Der erste Austausch sollte ohne offizielle Delegation in einem vertrauten Kreis geschehen, betonte Gilles Augereau. Er habe es kaum erwarten können, die Oppenauer „in Fleisch und Blut“ kennenzulernen.



Die Städtepartnerschaft ist durch Vermittlung von Dominique Soulas de Roussel entstanden, der perfekt deutsch spricht und dessen Frau Marcela Soulas deutsche Honorarkonsulin in Tours ist. Die Wahl fiel auch deshalb auf Oppenau, weil Appenweiler mit dem nur fünf Kilometer von Véretz entfernten Montlouis-sur-Loire verpartnert ist.

Gilles Augereau lobte die Schönheit Oppenaus in den höchsten Tönen und bezeichnete es als eine der schönsten Städte Baden-Württembergs. Er hob außerdem die Bedeutung internationaler Freundschaften hervor in einer Zeit, in der Populismus und die Angst vor dem Anderen erstarke und Krieg an der europäischen Grenze herrsche.

Die beiden Bürgermeister stellen sich für die Zukunft vor, dass sich die beiden Kommunen in Kultur, Sport und Musik austauschen. Auch der jungen Generation soll die Gelegenheit gegeben werden, die Partnerstadt kennenzulernen.



4. – 6. Juni 2022

Mittelaltermarkt

Handwerkskunst, Gauklertum und frisch zum Ritter geschlagene Kinder: Die Stadt Oppenau veranstaltete im Rahmen ihres 950-jährigen Jubiläum einen großen Mittelaltermarkt, der am Pfingstwochenende jede Menge Besucher anlockte.

Der Mittelaltermarkt bot drei Tage Programm für Jung und Alt. Nachwuchsritter und Burgfräulein übten sich an der Armbrust, an Pfeil und Bogen, drehten eine Runde im handbetriebenen Holzriesenrad oder ließen sich zum Ritter schlagen. Die Erwachsenen konnten sich von der Wahrsagerin die Karten lesen lassen oder sich an den vielen Marktständen unter anderem über die Kunst des Bierbrauens, Webens oder Ledergerbens informieren.

Am ein oder anderen Stand gab es auch Waren aus Leder, Leinen oder Bienenwachs zu kaufen. An den Imbissständen traf man mittelalterlich gewandete Besucher auch mal mit einer nicht ganz zeitgenössischen Fanta an.

Dazu gab es Dinkelfladen, Kässpätzle oder Wurst im Weck. Am Samstag wurde der Markt mit einem Umzug über das Festgelände feierlich eröffnet. Bei schönstem Sonnenschein zogen Ritter und Marktleute um den Stadtpark. Eine besondere Atmosphäre bot die Feuershow der Gaukler nach Sonnenuntergang.



Wir bauen mit – Stein für Stein in die Zukunft

Spendenaufwurf zum Um- und Erweiterungsbau der Franz-Rapp-Schule

Der Um- und Erweiterungsbau der Franz-Rapp-Schule ist die größte Investition, die die Stadt Oppenau bisher stemmen musste – und auch eine der Wichtigsten! Denn um den Weg zur Gemeinschaftsschule konsequent weiter zu gehen, ist der umfangreiche Bau zwingend notwendig.

Schulstandort zu sein ist für uns enorm wichtig. Es ist ein wesentliches Kriterium für junge Familien bei der Wohnortwahl und stärkt die Verbundenheit zur Heimatstadt bis ins Erwachsenenalter. Dadurch bleibt eine Stadt attraktiv und die Einwohnerzahl stabil.

Die Finanzierung der 12 Mio. Euro, die für den Um- und Erweiterungsbau angesetzt sind, ist für eine kleine Stadt wie Oppenau jedoch alles andere als einfach! Daher sind wir auf jede Hilfe angewiesen. Deshalb starteten Bürgermeister Uwe Gaiser, sowie die Fraktionsvorsitzenden Gerhard Rauscher (UWO) und Klaus Schmiederer (CDU) einen gemeinsamen Aufruf:

„Wir bauen mit...
an der Zukunft unserer Stadt,
an der Zukunft unserer Jugend.“
... heißt es in dem Flyer, der über die Möglichkeiten zur Mitfinanzierung informiert.

Auf www.spendenbild.de wurde eine Plattform eingerichtet, auf der ein Bild der Franz-Rapp-Schule zu sehen ist. Dieses Bild ist in sogenannte Pixel unterteilt. Ein Pixel hat einen Wert von 25,- Euro. Jeder kann nun so viele Pixel, wie er möchte, auswählen

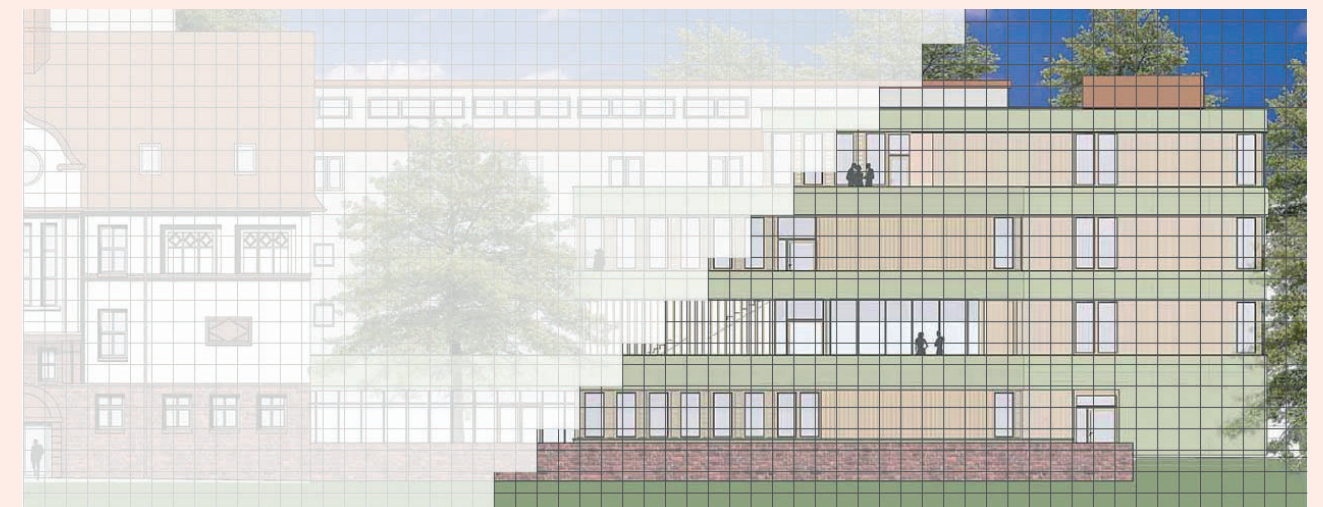


und diese kaufen. Sobald das Geld eingegangen ist, färben sich die Pixel ein und das Bild der Schule wird immer bunter. Jeder Spender bekommt eine Spendenbescheinigung zugesandt. Außerdem möchten sich auch die Schüler bei den Spendern bedanken und haben für jeden Unterstützer einen Holzquader mit eingegrabtem Schullogo entworfen und gebaut.

Wir bauen auf Sie!

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auf Ihre Unterstützung zählen dürften und Sie sich am Zukunftsprojekt der Stadt Oppenau – dem Um- und Erweiterungsbau der Franz-Rapp-Schule – beteiligen würden. Bei diesem großen Projekt sind wir auf jede helfende Hand angewiesen. Doch wir sind sicher: Gemeinsam schaffen wir das!

Uwe Gaiser, Bürgermeister
Gerhard Rauscher, Fraktionsvorsitzender UWO
Klaus Schmiederer, Fraktionsvorsitzender CDU



17. Juni 2022

Auf dem Weg zum Nordkap für den guten Zweck



Neun Länder, 9.000 Kilometer, 16 Tage: Das ist die Rallye Baltic Sea Circle, an der die fünf Oppenauer Yannic Braun, Johannes Braun, Simon Kaiser, Markus Büchele und Daniel Huber in diesem Sommer teilnahmen. Mit zwei selbst umgebauten Fahrzeugen und ohne Navi ging es auf Landstraßen bis zum Nordkap und anschließend über das Baltikum zurück zum Startpunkt Hamburg.

Teil dieser Rallye war es, neben dem Abenteuer auch Aufgaben zu lösen und Spenden für den guten Zweck zu sammeln. Das Oppenauer Team "Blackforestoadrunner" konnte auf diesem Weg 11.400 Euro sammeln und dem Schulkindergarten der Reha Südwest in Offenburg übergeben. Die Spenden stammen sowohl von Privatleuten als auch von Firmen.

17. Juni 2022

„Lore“ übergibt Geschwindigkeitsanzeigetafeln an die Stadt Oppenau

Die Bürgervereinigung Lore e. V. (Umweltschutz und Lebensqualität im Oberen Renchtal e. V.) hat es sich zum Ziel gemacht, den Verkehr und die Geschwindigkeit auf der B28 im Renchtal zu reduzieren und somit auch das Leben der Bevölkerung angenehmer zu gestalten.

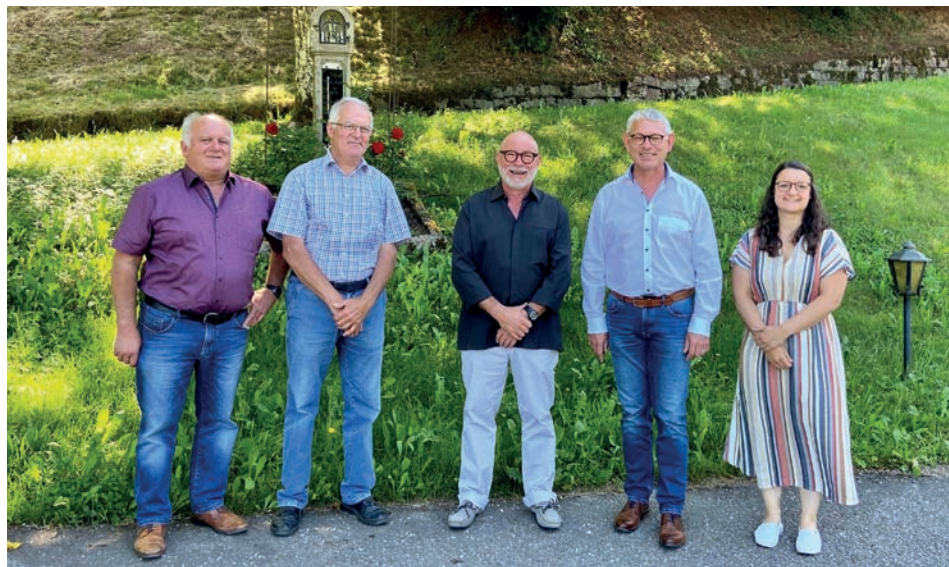
Aufgrund von fehlendem Nachwuchs wird die Vereinstätigkeit in Zukunft nicht mehr fortgeführt. Bürgermeister Uwe Gaiser bedauert dies sehr und dankte dem Vorstand Bernhard Schmidt und Peter Müller für das außerordentliche Engagement und die geleistete Arbeit in den letzten elf Jahren.

„Die Lore hat Pionierarbeit geleistet und den Anfang gemacht. Die Stadt Oppenau nimmt es sich nun zur Aufgabe das gemeinsame Ziel fortzuführen, auch im Interesse der

gesamten Bevölkerung“, so Bürgermeister Gaiser.

Auch Martin Springmann, Ortsvorsteher von Ibach, lobte die Initiative der Bürger. Im Rahmen der

Lore wurden zwei Geschwindigkeitsanzeigetafeln angeschafft, welche nun an die Stadt Oppenau übergehen und seitens der Stadt zukünftig weitergenutzt werden.



v.l.n.r. Ortsvorsteher Martin Springmann, Peter Müller, Vorstand der „Lore“ Bernhard Schmidt, Bürgermeister Uwe Gaiser und Leiterin des Ordnungsamtes Annika Huber

22. Juni 2022

Sanierung Pavillon im oberen Stadtpark

Der kleine Pavillon im oberen Stadtpark gilt seit jeher als feste und lieb gewonnene Einrichtung. Er spendet an heißen Sommertagen nicht nur Schatten, sondern bietet außerdem ein lauschiges Plätzchen, um sich entspannt zurückzulehnen und die Ruhe zu genießen.

Im Juni wurde der Pavillon durch den Bauhof in Zusammenarbeit mit dem städtischen Forstbetrieb saniert. Die marode Holzkonstruktion wird auf Vordermann gebracht, faule Pfosten werden erneuert und die Sitzbänke ausgetauscht.

Bürgermeister Uwe Gaiser und Bauhofleiter Johannes Birk freuen sich, dass der Pavillon wieder in neuem Glanz erstrahlt und zum Verweilen einlädt.



2. – 9. Juli 2022

Schnäppchenwoche des HGV Oppenau

Auch in diesem Jahr konnten vom 2. – 9. Juli alle Sparfüchse bei der schon traditionellen sommerlichen „Schnäppchenwoche“ der teilnehmenden Firmen des Handels- und Gewerbevereins (HGV) in Oppenau profitieren.

Einige Geschäfte boten ausgewählte Produkte zu Schnäppchenpreisen an.



20. Juli 2022

Höchste Gefahrenstufe ausgerufen: Landratsamt warnt vor Wald- und Flurbränden

Die anhaltende Hitzeperiode im Juli erhöhte die Gefahr von Wald- und Flurbränden. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) setzte den Waldbrandgefahrenindex nahezu für das ganze Land auf die

höchste Gefahrenstufe 5. Vor allem die andauernde Trockenheit in Verbindung mit Wind sei eine gefährliche Kombination, warnte der DWD. Daher blieb die öffentliche Grillstelle „Kleinebene“ bis auf

Weiteres geschlossen. Grillen und offenes Feuer waren strengstens untersagt.

22. Juli 2022

Die Expedition Heimat führte ins Renchtal

Von Offenburg ging die abenteuerliche Reise bis zu uns nach Oppenau in den Nationalpark Schwarzwald.

Ungeahnt schön, gewagte und romantische Erlebnisse - zu sehen war die Expedition Heimat am 22. Juli im SWR Fernsehen. Sollten Sie den Beitrag verpasst haben, in der Mediathek ist er weiterhin verfügbar.

**24. Juli 2022**

Tag der offenen Skulptur

Nach intensiven Monaten der Vorbereitung wurde die erste NATUR-Skulptur auf der Oppenauer Klein-ebene errichtet und am 24. Juli bei einem Tag der offenen Skulptur feierlich eingeweiht.

Jeder der fünf Holzbuchstaben ist aus einer anderen Holzart hergestellt. Zum Einsatz kommt Stammholz aus den Wäldern der Stadt Oppenau, der waldreichsten Gemeinde der Ortenau, welches in Renchtaler Sägewerken weiterverarbeitet wurde. Selbst das weiße Schwerspätigment, das für die Sichtbarkeit der Buchstabenfront in der Ferne sorgt, stammt aus einem Bergwerk im Nachbar-tal.

Die besondere reziproke Bauweise, wurde von den Kassler Holztragwerksplanern Prof. Asko Fromm und Johannes Kuhn entwickelt. Die Feinplanung und Umsetzung erfolgte am Komzet Bau Bühl: Die entworfenen formschlüssigen Verbindungen wurden dort von Stephan Hielscher und Florian Braun weiterentwickelt und im computerunterstützten Abbund auf die ersten fünf Buchstaben in Lärche, Douglasie, Kastanie, Eiche und Weißtanne angewendet. Rund 7.5 Kubikmeter Holz bzw.

442 einzelne Balken werden verbaut. Die einzelnen Buchstaben wiegen je nach Ausführung und Holzart zwischen 550-1150 kg.

Die Präsentation der Skulptur, deren Produktion großzügig von der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau unterstützt wurde, bildet den Auftakt für das groß angelegte NATUR-Projekt, das weitere Standorte im Schwarzwald und auch eine noch größere Ausführung vorsieht. Mit der Errichtung werden die Skulpturen dem Spiel der Naturkräfte

übergeben, die Skulpturen wandeln sich somit zur ökologischen Plastik: Der allmähliche sich über Jahrzehnte erstreckende Verfallsprozess, der bei den Buchstaben je nach Holzart unterschiedlich schnell seine Spuren zeitigt, ist dabei wesentlicher Teil des dynamischen Kunst- und Naturwerks.

Im Dezember erschien eine kostenlose Projektzeitung, welche im Kulturbüro der Stadt Oppenau ausliegt.



Frank Hassler, (Komzet Bau), Stephan Hielscher, Miriam Seidler, Florian Braun (Komzet Bau), Tim Otto Roth, Alexander Meßmer (Sparkasse Offenburg/Ortenau), Uwe Gaiser

25. Juli 2022

Bauanträge künftig bequem von zu Hause aus stellen

Die Digitalisierung schreitet voran: Bauanträge können künftig über das Portal www.service-bw.de online bei der Stadt Oppenau eingereicht werden. Eine komplexe Verwaltungsleistung steht damit als nutzerfreundlicher Online-Prozess zur Verfügung. Die digitalisierte Verwaltungsleistung ist wie das bisherige Formblatt für den ana-

logen Bauantrag gegliedert und führt die Nutzerinnen und Nutzer durch ergänzende Hinweise und Ausfüllhilfen schnell und effektiv durch den Antragsprozess. Dadurch werden Bauanträge künftig vollständiger und mit weniger Fehlern erfasst. Es ist zudem möglich, die Daten künftig als strukturierten maschinenlesbaren Datensatz an

die Behörde zu übergeben, wodurch die Bearbeitungszeit reduziert werden kann. Durch Verwendung des einheitlichen Standards für Fachverfahren im Bereich Bauen wird die Kommunikation zwischen den Beteiligten und den verschiedenen Fachverfahren vereinfacht.

26. Juli 2022

Stadt Oppenau nun auch auf Instagram



Die Stadt Oppenau hat ihren Social-Media-Auftritt erweitert und möchte alle Interessierten nun auch auf der Social-Media-Plattform Instagram mit allen aktuellen Themen und Impressionen rund um Oppenau versorgen.

Haben Sie uns bereits entdeckt? Falls nicht, dann folgen Sie uns doch gleich unter www.instagram.com/stadt_oppenau und verpassen Sie künftig keine unserer Neuigkeiten mehr.

28. Juli 2022

Übergabe des Skilifts Zuflucht an einen neuen Betreiber

Eine Ära geht zu Ende: 41 Jahre lang hat Dr. Klaus Erich Zimmermann gemeinsam mit seiner Frau Rosel den Skilift auf der Zuflucht betrieben. Mit 86 Jahren übergibt er sein „Herzensprojekt“ nun an einen neuen Betreiber, das Natur- und Sporthotel Zuflucht. Mit viel Herzblut und Leidenschaft sorgten er und sein Team Winter für Winter für optimale Verhältnisse. Gerade für Skischulen ist der Skilift auf der Zuflucht ein wahres Eldorado. „Viele Oppenauer haben hier ihre ersten Ski-Erfahrungen ge-

macht. Der Skilift ist für Oppenau ein Geschenk vor der Haustür. Es war eine wunderschöne Zeit“, schwelgt Zimmermann in Erinnerungen.

Als Dank für die geleistete Arbeit und das außerordentliche Engagement über die vielen Jahre hinweg, überreichte Bürgermeister Uwe Gaiser Herrn Zimmermann im Namen der Stadt Oppenau ein Präsent und begrüßte Alois Ritter vom Natur- und Sporthotel Zuflucht als neuen Betreiber.



16. August 2022

Ehrenamtliche Initiative lässt Mauer in neuem Glanz erstrahlen



Bürgermeister Uwe Gaiser, Bernhard Schmiederer, Ludwig Huber und Bauhofleiter Johannes Birk

Vier Wochen lang wurde gestrichen und gespachtelt, repariert und restauriert: Nach schweißtreibender Arbeit erstrahlt die Mauer in der Ziegelhüttenstraße nun seit August in neuem Glanz.

Die Idee zur Sanierung stammt aus einer privaten Initiative von Bernhard Schmiederer und Ludwig Huber. In Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof wurde die

Mauer, deren Grundsubstanz aus dem Jahre 1951 stammt, federführend durch die beiden Herren hergerichtet.

Als kleine Anerkennung für die ehrenamtliche Initiative und die geleistete Arbeit überreichte Bürgermeister Uwe Gaiser im Namen der Stadt Oppenau und des Gemeinderats Herrn Schmiederer und Herrn Huber ein Präsent.

19. August 2022

Bürgermeister Uwe Gaiser ehrt Süddeutsche Meisterin Alisa Müller

Die Oppenauerin Alisa Müller, Mitglied des TuS Oppenau, wurde in Ludwigshafen mit starken 5,84 m Süddeutsche Meisterin im Weitsprung. Von 5,45 Meter sprang Alisa auf 5,53, 5,65, 5,67 und auf 5,70 Meter. Eine absolute Spitzenleistung. Doch der letzte Versuch übertraf noch einmal alles. Es war der Siegesprung auf sagenhafte 5,84 Meter. Mit einer Serie von Topleistungen sprang sie letztlich auf Platz 1 und holte sich somit den Titel als Süddeutsche Meisterin. Die 16-jährige, die für die LG Ortenau Nord an den Start geht, konnte sich mittlerweile in der deutschen Bestenliste der U18 Damen auf Platz 7 platzieren.

dass eine Oppenauerin ganz oben auf dem Treppchen steht. Es ist mir ein Anliegen, diesen besonderen sportlichen Erfolg zu ehren. Bürgermeister Uwe Gaiser gratulierte Alisa herzlich und überreichte ihr als kleine Anerkennung im Namen der Stadt Oppenau einen Gutschein.

Ein besonderer Dank geht auch an die Trainerin Astrid Spinner, die Alisa jederzeit tatkräftig unterstützt. 4 bis 5 Mal in der Woche das ganze Jahr über wird trainiert. „Unser Ziel für das nächste Jahr sind die 6 Meter!“ erzählt Astrid Spinner stolz.

Wir wünschen Alisa weiterhin viel Erfolg!

„Ich bin wirklich beeindruckt von dieser erstklassigen Leistung und vor allem auch stolz,



Astrid Spinner, Alisa Müller und Uwe Gaiser

27. - 29. August 2022

35. Stadtfest Oppenau

Das Oppenauer Stadtfest gehört zu den schönsten Festen in der Region und ist mit seinem abwechslungsreichen Programm ein Besuchermagnet für Jung und Alt. In diesem Jahr feierte die Stadt Oppenau vom 27. bis 29. August 2022 ihr 35. Stadtfest und damit auch noch das 950-jährige Jubiläum nach. Die Besucher kamen in Scharen und sorgten an allen drei Tagen für ausgelassene Stimmung:



28. August 2022

Deine Idee. – Deine Jugend. – Deine Stadt. – Unsere Zukunft!

Der Jugendbeirat der Stadt Oppenau sammelte während dem Stadtfest Ideen und Anregungen, wie Oppenau für Jugendliche attraktiver werden kann.

Egal ob Vorschläge zur Freizeitgestaltung oder zu einem einmaligen Projekt als auch um eine Maßnahme (z.B. eine Veranstaltung), die regelmäßig

wiederholt werden soll, - der Jugendbeirat konnte tolle Ideen sammeln.

Für jeden tollen umsetzbaren Vorschlag gab es für alle Jugendlichen eine Kugel Eis und die Aussicht auf eine eventuelle Umsetzung der Idee.

Baumaßnahmen der Franz-Rapp-Schule

Raumprogramm, Struktur und Funktionalität

In Verbindung mit dem Obergeschoss der Turnhalle wurde auf der Westseite ein Erweiterungsgebäude errichtet, das nach Fertigstellung zwischen den Bestandsbauten das Zentrum der gesamten Anlage bildet. Der Haupteingang im Osten an der Ottersbergstraße blieb erhalten und wurde neu gestaltet. Die barrierefreie Erschließung erfolgt über den neuen Innenhof mit Schulmensa, Computerraum und weiteren 10 Klassenräumen mit 4 Lernateliers.

Der Rückbau des Verbindungsgebäudes zum Altbau eröffnet neben der Möglichkeit einer Anbindung der Mensa, die optische Verbindung zum westlichen neuen Schulgelände mit barrierefreier Erschließung sämtlicher Geschosse. Das neue Treppenhaus am Altbau dient dem notwendigen zweiten Fluchtweg und der Nutzung des Dachgeschosses mit Bibliothek, Ganztagesbetreuung, Elternsprechzimmer und Psychologie.

Mittelpunkt der neuen Gemeinschaftsschule wird der neu gestaltete Innenhof mit Eingangsfoyer, Mensa und Computerraum, sowie Treppenhaus mit Aufzug und Verbindungen zu den Bestandsbauteilen. Hier können in landschaftlich reizvoller Umgebung kleine und große Raumangebote für unterschiedliche Veranstaltungen gemacht werden.

Konstruktion und Gebäudegründung

Die Neubaumaßnahmen wurden auf einem einheitlichen orthogonalen Konstruktionsraster entwickelt. Der Grundbau gegen Erdreich wurde in Stahlbeton mit erforderlicher Abdichtung gegen drückendes Schichtenwasser ausgeführt. Die Wände der oberen Geschosse des Neubaus, wie auch die Deckenplatten wurden ebenfalls in Stahlbeton konstruiert.

Zur Absicherung der Standsicherheit der Sporthalle wurden aufwändige Maßnahmen zur Hangsicherung mittels Spritzbeton erforderlich.

Gebäudehülle

Großzügige Verglasungsflächen ermöglichen eine optimale Belichtung der Unterrichts- und Aufenthaltsbereiche. Der Wechsel von glatten Faserbetonplatten und einer Verkleidung aus sägerau-lasierten Holzprofilen gibt der Schulerweiterung ein modernes, zeitloses Erscheinungsbild. Die Verglasungselemente aus Holz-Alu, welche in Weißtanne ausgeführt wurden, schaffen eine Verbindung zur Fassadenbekleidung, sowie einen zusätzlichen regionalen Bezug.

Im Dezember wurden noch kleinere Restarbeiten und Mängel abgearbeitet und eine behördliche Abnahme durchgeführt, so dass am 9.1.2023 die Räumlichkeiten der neuen Klassenräume sowie die Mensa in den Schulbetrieb übergeben werden können.

Die Gestaltung der Pausenhöfe sind noch in Arbeit und werden im Frühjahr abgeschlossen sein. Die feierliche Einweihung des Neubaus findet im April 2023 statt.



Die Erweiterung der Franz-Rapp-Schule war in fünf Abschnitte eingeteilt:

- Teil 1: Neubau eines viergeschossigen Trakts für die Schulklassen
- Teil 2: Neubau eines dreigeschossigen Gebäudeteils mit Mensa. Es handelt sich dabei um eine Erweiterung des Gebäudeteils B, unmittelbar nördlich und westlich der bestehenden Sporthalle.
- Teil 3: Umbau Gebäudeteil B mit neuem Eingangsbereich sowie Sanitärräumen.
- Teil 4: Erweiterung Gebäudeteil A: Zufügen eines zweiten Treppenhauses sowie einer neuen Brücke als Verbindung zu Gebäudeteil B.
- Teil 5: Ausbau des Dachgeschosses im Gebäudeteil A zu einer Bibliothek. Erstellung neuer Technikräume im Gebäudeteil C, sowie Umbau der Pausenhalle zu zwei Lernateliers.



Januar 2021



November 2021



Oktober 2022



November 2022

10. – 30. September 2022

Stadtradeln in Oppenau

Den Termin legte das Landratsamt Offenburg fest: Vom 10. bis zum 30. September stiegen in diesem Jahr die Ortenauer Städte und Gemeinden auf die Sattel. Das war bereits das dritte Mal, dass sich der Ortenaukreis und auch die Stadt Oppenau an der Aktion STADTRADELN des Klima-Bündnis beteiligte.

Der internationale Wettbewerb lädt alle Bürger dazu ein, für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und sich für eine verstärkte Radverkehrsförderung einzusetzen. Dabei sollen möglichst viele Fahrradkilometer für die jeweiligen Kommunen gesammelt werden. Die Kampagne will Menschen für das Radfahren im All-

tag sensibilisieren und die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente bringen.

Insgesamt legten in Oppenau 157 Radelnde in 14 Teams 36.804 Kilometer zurück. Dabei wurden 6.000 kg CO₂ vermieden. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer lag bei 40 Jahren – 36% waren weiblich, 64% männlich.

In der Gemeinderatsitzung im Oktober wurden die besten Oppenau Radler ausgezeichnet:

Einzelradler:

- | | | |
|-------------------|----------|-------------------|
| 1. Wolfgang König | 2.205 km | Ökum. Kirchenteam |
| 2. Rudolf Müller | 1.386 km | Doll-Fahrzeugbau |
| 3. Axel Hauser | 1.264 km | MTB SC Oppenau |

Jugend:

- | | | |
|--------------------|--------|------------------|
| 1. Karol Olszowiec | 586 km | MTB SC Oppenau |
| 2. Ben Treyer | 565 km | MTB SC Oppenau |
| 3. Lars Huber | 551 km | Kilometerfresser |

Team - Gewinner Gesamtkilometer:

SC Oppenau – 17.335 km – 413 km pro Kopf – 42 Radelnde – 2.548 kg CO₂

Team - Gewinner pro Kopf:

Doll-Fahrzeugbau – 12.584 km – 699 km pro Kopf – 18 Radelnde – 1.850 kg CO₂

**14. September 2022**

Spendenübergabe Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau

Die Festwoche klassischer Musik ist seit vielen Jahren ein kulturelles Highlight im regionalen Veranstaltungskalender und lockt viele Besucher aus Nah und Fern nach Oppenau. In diesem Jahr feierte die Festwoche bereits ihr 26-jähriges Bestehen. „Wir sind sehr stolz darauf, dass Thomas Strauß auch in diesem Jahr wieder ein grandioses und hochkarätiges Programm zusammengestellt hat“, freut sich Bürgermeister Uwe Gaiser. Die Stadt Oppenau gehört wie die Sparkasse Offenburg/Ortenau seit Gründung zu den Hauptsponsoren und hat damit besonderen An-

teil am Gelingen dieser geschätzten Veranstaltungsserie. Zum 950-jährigen Stadtjubiläum von Oppenau hat Thomas Strauß in Zusammenarbeit mit dem Künstler Tilmann Krieg ein besonderes Highlight zur Eröffnung der Festwoche geschaffen: Die Uraufführung des Oratoriums „Johannes der Täufer“. Nachdem das Eröffnungskonzert coronabedingt bereits zwei Mal verschoben werden musste, durften sich die Besucher nun in diesem Jahr auf diesen Kultur-Höhepunkt freuen. Durch die Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau konnte das

Projekt realisiert und in der Gestaltung und Komposition unterstützt werden.



Uwe Gaiser, Christian Frühe von der Sparkasse Offenburg/Ortenau und der künstlerische Leiter der Festwoche Thomas Strauß

18. September 2022

Doris und Michael Franz nehmen Abschied von der Freizeitbad-Cafeteria

Doris und Michael Franz feierten im September nicht nur den Saisonabschluss, sondern auch den Abschied von der Cafeteria im Freizeitbad Oppenau. Nach 32 Jahren nehmen die Gastronomen Abschied. Es bleiben viele Erinnerungen. „32 Jahre, in denen wir gemeinsam mit unserem Team und unseren Gästen scheinbar unendlich viel erlebt haben. Kinder, die im einen Sommer noch stolz ihre erste Kugel „schwarzer Teller“ anstatt Stracciatella bestellten, wurden zu Teenagern, zu Erwachsenen und schließlich selbst zu Eltern“, berichtete die Gastronomen.

In der Feinschmeckerstube „Badischer Hof“ in der Hauptstraße bleiben Doris und Michael Franz ihren Gästen erhalten und freuen sich, diese hier begrüßen zu dürfen.

**18. September 2022**

Kulturelles Oppenau beginnt

Die Reihe „Kulturelles Oppenau“ startete in die Saison 2022/2023. Den Auftakt machte das Ladies Classic Quartett mit ihrem speziell für Oppenau zusammengestellten Eröffnungskonzert. Die zweite Veranstaltung der Kulturreihe fand am 15. Oktober statt. Das Solina Cello-Ensemble spielte das Programm „Filmreif“. Am 12. November begeisterte Sextakkord das Publikum mit ihrem Programm „In 1.000 Takten um die Welt“.

Drei Veranstaltungen der Reihe stehen dann noch aus:

Das Salonorchester Baden-Baden, welches traditionell das musikalische Jahr mit dem Neujahrskonzert eröffnet, kommt am 8. Januar 2023 um 18 Uhr in die Günter-Bimmerle-Halle.

Am 5. Februar wird Christoph Reuter mit seinem neuen und dritten musikalischen Kabarettprogramm „Musik macht schlau! (außer manche)“ die Besucher in die Welt der Musik verführen.

Den Abschluss der Reihe bildet die weibliche A Capella-Popband

MEDLZ am 5. März mit ihrem Programm „(das) LÄUFT BEI UNS!“

Karten für die Veranstaltungen erhalten Sie im Kulturbüro Oppenau (07804 4837, info@oppenau.de).



Auch das Programm für 2023/2024 steht bereits fest:

Samstag, 16. September 2023	19.00 Uhr	Dieter Huthmacher – Lachfalten
Sonntag, 19. November 2023	19.00 Uhr	Pocket Orchestra – Blasmusik mal anders
Sonntag, 10. Dezember 2023	19.00 Uhr	Klaviertrio Würzburg - Feuer und Leidenschaft
Sonntag, 7. Januar 2024	18.00 Uhr	Salonorchester Baden-Baden – Neujahrskonzert
Samstag, 17. Februar 2024	19.00 Uhr	Pariser Flair - Eine musikalische Stadtführung
Samstag, 2. März 2024	19.00 Uhr	Die Herrenkapelle – Die wilden Zwanziger

23. September 2022

Ankunft des neuen Fahrzeugs der Feuerwehr Oppenau Abt. Ibach



Das neue Fahrzeug hat die Feuerprobe mit Wasser bestanden - mit Blaulicht und einer Wasserfontäne wurde die Ankunft des neuen Fahrzeugs der Freiwilligen Feuerwehr Oppenau - Abteilung Ibach zelebriert. Die Aktiven der gesamten Freiwilligen Feuerwehr Oppenau mitsamt Kommandanten und der Ortschaftsrat begrüßten das Fahrzeug auf dem Dorfbrunnenplatz. Drei Tage lang war ein Team der Wehr unterwegs, um das neue Fahrzeug in der österreichischen Hauptstadt Wien abzuholen.

Der MAN 9-Tonner hat einen 220-PS-Motor und ein zulässiges Gesamtgewicht von 8.600 Kilogramm sowie einen Wassertank für 1.000 Liter. Ebenfalls zur Ausstattung gehören pneumatisch ausfahrbare Masten mit Scheinwerfern für Nah- und Fernausleuchtung, eine LED-Rundumbeleuchtung und eine Lautsprecher-Anlage für Durchsagen.

Die Kosten des Fahrzeugs belaufen sich auf 320.000 Euro und werden mit einem Zuschuss von 64.000 Euro vom Land Baden-Württemberg gefördert.

Wir wünschen allzeit gute Fahrt!

4. Oktober 2022

Verabschiedung nach 26-jähriger Vorstandsarbeit

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 28. September wurde Konrad Roth, Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft Hinteres Renchtal (FBG) in der Günterbimmerle-Halle verabschiedet. Neben Dankesworten und tosendem Applaus überreichte die Vorstandschaft Herrn Roth als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung ein Waldsofa. Das „Sofa“ wurde aus einem Stamm des Oppenauer Stadtwaldes von Stefan Treyer und Berthold Treyer mit Unterstützung durch Markus Mayer gefertigt. Wir sagen „Vergelt's Gott“ für das außerordentliche Engagement und die geleistete Arbeit in den letzten 26 Jahren und wünschen Herrn Roth alles Gute und viel Gesundheit. Nachfolger wird ein Vorstandsteam mit Markus Mayer (Sprecher), Andreas Springmann und Philipp Treyer. Wir heißen sie recht herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg.



6. Oktober 2022

Gedenken an die Opfer der Hexenverfolgung



In der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts hatten die Bewohner des Renchtals sehr stark unter den Erschwernissen des Dreißigjährigen Krieges zu leiden. Ein besonders dunkles Kapitel für die Talbewohner war die Hexenverfolgung, welche auf das Renchtal übergreifen hatte. Durch das Malefizgericht Oppenau wurden in der Zeit von 1629 – 1632 insgesamt 52 Personen, die wegen Hexerei angeklagt waren, hingerichtet. Von diesen Verurteilten waren 43 Frauen/Mädchen sowie 9 Männer.

Der Gemeinderat der Stadt Oppenau beschloss in seiner Sitzung im November 2020 die moralische und sozioethische Rehabilitation dieser Opfer und verurteilt die bei den Hexenverfolgungen unrechtmäßig

ausgeübte Gewalt. Bürgermeister Uwe Gaiser und Initiator Roland Rosenberger (UWO) bezeichnen das Thema als hochaktuell. Noch heute gibt es Verfolgung und Folter in vielen Ländern der Welt. „Es ist erschreckend, was Menschen anderen Menschen antun können. Auch heute sind wir nicht viel weiter. Es geht darum, das Geschehene in das Bewusstsein der Menschen zu bringen“, so Bürgermeister Gaiser.

Als Beitrag zum Gedenken der Opfer und der Wiederherstellung der Ehre wurde durch die Firma Huber.Art aus Oberkirch eine Stehle im unteren Stadtpark errichtet. Mittels QR-Code können alle Interessierten auf die Hintergrundinformationen der Oppenauer Hexenprozesse zugreifen.

Aktuelles aus der Finanzverwaltung

Im Jahr 2022 gab es in der Finanzverwaltung einige Veränderungen im Bereich der Steuern, Gebühren und Beiträgen.

Nachdem der Gemeinderat im Jahr 2021 die **Zweitwohnungssteuer** einführt, wurden in diesem Jahr einige Steuerpflichtige ermittelt. Hierbei wurden Inhaber eines Nebenwohnsitzes sowie Eigentümer von Zweitwohnungen angeschrieben, um die Steuerpflicht abzuklären.

Anschließend wurde eine Inventur im Bereich der **gesplitteten Abwassergebühren** durchgeführt. Hierfür wurden aktuelle Luftbilder erstellt und mit den Beständen abgeglichen. Die Abstimmung mit den Bürgern half dabei und wir

möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlich für die zahlreichen Beteiligungen bedanken.

Die **Reform der Grundsteuer** warf ab Mitte des Jahres einige Fragen auf, sodass im September eine Informationsveranstaltung mit Referenten aus dem Finanzamt organisiert wurde. Viele Grundstückseigentümer nutzten hier die Chance um auch individuelle Fragen zu stellen.

Ein großes internes Thema für alle Kommunen ist derzeit zudem die **Reform der Umsatzsteuer**, bei der die Stadt Oppenau selbst als Steuerzahler auftritt. Dafür werden im Moment sämtliche Geschäftsvorfälle intern geprüft, um die neue Regelung einzuführen.

Elektronische Aktenführung

Zum 01.01.2023 führt die Stadtverwaltung Oppenau die elektronische Aktenführung ein. Dafür wurde in Verbindung mit dem Anbieter des Dokumenten-Management-Systems eine Projektgruppe gebildet, welche die notwendigen Vorbereitungen erarbeitete. Dies ist ein guter Schritt in Richtung Digitalisierung.



7. Oktober 2022

Oppenau hat ein neues Schmuckstück

Durch ehrenamtliche Arbeit wurde eine neue Schutzhütte am Ibacher Holzplatz erbaut und bietet nun zahlreichen Wanderern und Fahrradfahrern eine Rastmöglichkeit mit herrlicher Aussicht auf Oppenau.

Die Idee zum Bau der neuen Schutzhütte entstand während einem Workshop der letztjährigen Firmgruppe. Bereits im Spätjahr 2021 nahm das kleine Bauvorhaben seine Arbeiten auf: Einzelteile wurden geschliffen, zugesägt und gestrichen. Im Mai dieses Jahres wurde der Platz dann hergerichtet und die einzelnen Komponenten miteinander verschraubt.

Um diese schöne Einrichtung nun auch förmlich ihrer Bestimmung zu übergeben, wurde die neue Sitzgelegenheit feierlich eingeweiht und durch Herrn Pfarrer

Kimmig gesegnet.

Bürgermeister Uwe Gaiser war es ein besonderes Anliegen, den zahlreichen Helfern zu danken, die viel Zeit und Arbeit in die Planung und Errichtung gesteckt haben.

Neben den Hauptorganisatoren Manuel Müller, Dominik Müller, Lukas Müller und Adrian Birk waren weitere 15 Personen beteiligt.

„Es ist einfach gigantisch, was hier in der Gemeinschaft durch ehrenamtliche Initiative geschaffen wurde. Der neue Rastplatz mit dieser grandiosen Aussicht ist eine riesige Bereicherung für die Stadt Oppenau. Das sind die Momente, wo man als Bürgermeister weiß, warum man diesen Job macht. Mein größter Respekt gilt allen Mitwirkenden und Sponsoren“, freute sich Bürgermeister Uwe Gaiser.

Als kleine Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement und die geleistete Arbeit überreichte Bürgermeister Uwe Gaiser im Namen der Stadt Oppenau und des Gemeinderats den Hauptverantwortlichen ein Weinpräsen.

Möglich wurde das Projekt durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren. Das Sägewerk Müller in Ramsbach spendete das Holz, die Erstellung des Unterbaus sowie die Finanzierung des Betons übernahm die Gebr. Müller GmbH & Co. KG. Das Bauzentrum Rendl sponserte die Dacheindeckung und alle weiteren Kosten wurden durch die Seelsorgeneinheit Oberes Renchtal sowie von der Stadt Oppenau übernommen.



29. Oktober 2022

Ausbildungsmesse Oberes Renchtal



Nach dem großen Erfolg im Vorjahr ging die Ausbildungsmesse „deine-chance.Komm“ in die zweite Runde!

Die Ausbildungsmesse fand am 29. Oktober von 10 – 13 Uhr in der Günter-Bimmerle-Halle statt. 26 Firmen aus Oppenau, Lautenbach und Bad Petersental-Griesbach beteiligten sich an der Messe und stellten ihre Ausbildungsberufe vor.



Den Jugendlichen standen viele unterschiedliche Berufe zur Auswahl, sodass sie sich einen guten Überblick über das vielfältige Angebot in unterschiedlichen Branchen in unserer Region verschaffen konnten. Das Besondere bei der Ausbildungsmesse: Jedem Teilnehmer stand eine exakt gleich große Fläche zur Verfügung. Auf Messestände und Medien wurde komplett verzichtet. Der Fokus wurde auf die Kommunikation zwischen den Unternehmen und den Jugendlichen gesetzt. Das Konzept zahlte sich aus - die Veranstaltung war ein voller Erfolg! Die Firmen erzählten von großem Interesse der Jugendlichen an den Berufen.



4. November 2022

Feierliche Eröffnung der Physiotherapiepraxis Vogt in Oppenau



Dass Diana Vogt-Bruder eine Zweigstelle in ihrem Heimatort Oppenau eröffnen würde, hätte sie sich im Traum nicht vorgestellt. Doch dank vieler glücklicher Umstände darf sie nun gemeinsam mit ihrem fünfköpfigen Team wertvolle Arbeit leisten und sich zukünftig um alle Belange und Wünsche ihrer Patientinnen und Patienten kümmern.

Seit inzwischen 10 Jahren gibt es die Physiotherapiepraxis Vogt. Neben der Praxis in Zusenhofen

ist Diana Vogt-Bruder seit diesem Sommer nun auch in den neuen Räumlichkeiten in Oppenau tätig und wurde direkt von zahlreichen Patienten heimgesucht und herzlich aufgenommen.

Lichtdurchflutet und modern präsentiert sich die Physiotherapiepraxis im ersten Stock des AVZ Oppenau. In den drei Behandlungszimmern bietet das Team um Inhaberin Diana Vogt-Bruder, der fachlichen Leitung Bettina Ritter, Moritz Vogt, Marina Spinner,

Isabell Kratzmeier und Christine Burkhart ein breit gefächertes Angebot von der klassischen Massage bis hin zur Wärme- bzw. Kältherapie an.

Zur Eröffnung gab es Glückwünsche und ein Willkommenspräsent von Bürgermeister Uwe Gaiser im Namen der Stadt Oppenau: „Die vollen Terminpläne zeigen, dass großer Bedarf ist, was physiotherapeutische Behandlungen betrifft. Umso mehr freuen wir uns über die Neueröffnung und sind sehr stolz darauf, dass Frau Vogt-Bruder mit ihrer Praxis das medizinische Angebot in Oppenau bereichert. Neben Ärzten, Heilmittelausstattern, Wundversorgern, dem Ambulanten Dienst und der Tagespflege haben wir nun eine weitere Physiotherapiepraxis im AVZ zu verzeichnen. Alles unter einem Dach, davon profitieren alle.“

Wir heißen die Physiotherapiepraxis Vogt herzlich willkommen und wünschen dem Team viel Erfolg und alles Gute!

4. November 2022

Neuer Funkmasten für Oppenau

Die 30 Meter hohe Anlage kann von mehreren Netzbetreibern gleichzeitig genutzt werden und soll dem erhöhten Bedarf nach mobilen Daten in der Ortenau gerecht werden. Auf diese Weise könne man effizient arbeiten, Ressourcen schonen und gleichzeitig Emissionen verringern.

Aktuell gehe man davon aus, dass die Sendestation bis Sommer 2023 den Betrieb aufnehmen könne. Zuvor müsse der Standort entsprechend angeschlossen und in das bestehende Funknetz integriert werden. Dann werde auch der alte Mast zurückgebaut.

Hergestellt und an Ort und Stelle montiert wurde der neue zweiteilige Mast aus Schleuderbeton von der Firma Fuchs Europoles GmbH in Frankfurt im Auftrag der Vantage Towers.

5. November 2022

Sprachkurse für Oppenau

Flüchtlinge aus der Ukraine, aus Syrien und aus anderen Ländern lernen in Oppenau Deutsch.

Möglich machen das zwei Kurse, die auch dem Einsatz Ehrenamtlicher zu verdanken sind. Beteiligt an der Organisation sind die Ehrenamtlichen des Arbeitskreises Integration Simone Streck-Bartke

und Cornelia Ehrhart, Susanne Droste, Leiterin des Referats Familie, Jugend und Senioren bei der Stadt Oppenau, Lisa Peter und Ursula Moster vom Migrationsamt und Daniela Schnetzer von der kommunalen Arbeitsförderung.

In den Räumen im alten Schulhaus werden gleich zwei Kurse

angeboten. Der Integrationskurs wird getragen vom Institut für Deutsche Sprache (IDS). Hier ist das Ziel, nach 700 Unterrichtseinheiten das Sprachniveau B1 zu erreichen. Der Kurs schließt mit einem Sprachtest und einem Test zum Leben in Deutschland ab.

7. November 2022

Startschuss für Highspeed-Internet: Erste Gebäude in Ramsbach-Höfle mit Glasfaser versorgt

Anwohner und Anwohnerinnen des Ortsteils Ramsbach-Höfle können sich freuen. Sie sind die Ersten, die im Ortenaukreis gigabit-schnelles Internet über das Glasfasernetz nutzen können.

Glasfasertechnologie ist Zukunft. Nicht nur für Firmen, auch für Privatpersonen und Familien gewinnt eine schnelle Internetverbindung immer mehr an Bedeutung. Egal ob Homeoffice, Smarthome oder beim Streaming – unser Alltag wird immer digitaler und dann ist eine gute Breitbandgeschwindigkeit das A & O. Gerade für ländliche Gemeinden wie Oppenau ist eine schnelle Verbindung von elementarer Bedeutung.

Am vergangenen Montag eröffnete Landrat Frank Scherer die Pressekonferenz zur Anschaltung des Glasfaser-Internets mit den Worten „Heute erhalten in Oppenau-Höfle die ersten Kunden in der Ortenau Zugang zum turbo-schnellen Internet im Rahmen des

geförderten Glasfaserausbaus! Das ist eine tolle Nachricht!“

Insgesamt 108 Kunden gingen in Ramsbach-Höfle ans Netz, bis 2025 sollen alle Gebäude in Oppenau mit Glasfaser ausgebaut und versorgt sein. „Das ist ein großer Schritt in Richtung digitale Zukunft und ein Meilenstein für die

Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes“, betonte Bürgermeister Uwe Gaiser und fügte hinzu: „Ich freue mich sehr, dass es vorangeht. Ein großer Dank gilt allen beteiligten Akteuren, die zu diesem positiven Ereignis beigetragen haben.“



Landrat Frank Scherer, Friedrich Arz und Rolf-Peter Scharfe (Vodafone Deutschland), Bürgermeister Uwe Gaiser, Josef Glöckl-Frohnholzer (Breitband Ortenau), Arndt Möser (Innenministerium Baden-Württemberg)

14. November 2022

830.000 Euro Fördergelder für Wegebau im Flurneuordnungsverfahren Oppenau (West) bewilligt

Peter Hauk MdL, Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und Mitglied des Landtags, überreichte den ersten Bewilligungsbescheid über 830.000 Euro für rund 13,5 Kilometer Waldwege, einen Kilometer Wiesenwege und zwei Durchlassbauwerke an den Vorsitzenden der Teilnehmergeinschaft Martin Springmann. „Damit kann es nun in dem für die Erschließung der Täler und Wälder in Oppenau so wichtigen Verfahren weitergehen,“ freute sich Springmann.

Landrat Frank Scherer fügte hinzu: „Mit dieser weiteren Förderung von Bund und Land werden wir in die Verbesserung der Infrastruktur für die Land- und Forstwirtschaft in Oppenau über

eine Million Euro investieren. Diese Infrastrukturmaßnahmen sind die Voraussetzung dafür, dass unsere Land- und Forstwirte auch unter schwierigen Bedingungen erfolgreich wirtschaften und zukunftsfähig bleiben. Das ist ein sehr wichtiges Ziel, nicht nur für die Landwirte, sondern für die ganze Ortenau, denn ihre Arbeit trägt wesentlich zum Erhalt unserer besonderen Kulturlandschaft und damit unserer touristischen Attraktivität bei“, betont Scherer. Bürgermeister Uwe Gaiser bedankte sich im Rahmen der Übergabe bei Minister Hauk für die fortlaufende Unterstützung des ländlichen Raumes sowie bei den Mitarbeitern des Landratsamts für ihren engagierten Einsatz: „Gerade Gemeinden

mit dezentraler Siedlungsstruktur und vielen landwirtschaftlichen Anwesen - wie Oppenau - erfahren durch Flurbereinigungsverfahren einen immensen Vorteil.“ Im Verfahren Oppenau (West) konnten bisher 16 Kilometer unbefestigte und sieben Kilometer befestigte Wege sowie

drei Brücken, die Mengelsmattbrücke, die Brühansenhofbrücke und die Langenhofbrücke gebaut werden. Derzeit ist der Ausbau der fünften Tranche im Gange. Dazu gehören ein Durchlass in Ramsbach, drei Hofzufahrten, 7,5 Kilometer Waldwege und zwei Kilometer Wiesenwege.



Uwe Gaiser, Minister Peter Hauk, Martin Springmann, Ansgar Jäger vom Landratsamt Ortenaukreis

16. November 2022

Radwegausbau in Oppenau

Die Bautätigkeiten zum Radwegausbau bei der Kreuzung Hofmattenstraße – B28 wurden ab Mitte Juli aufgenommen und im November fertiggestellt. Zu Spitzenzeiten waren bis zu zehn Bauarbeiter auf der Baustelle tätig und in nicht einmal vier Monaten

wurde eine enorme Leistung erbracht.

Leider wurde dies nicht von allen Verkehrsteilnehmern gewürdigt. Zum Teil wurden die Bauarbeiter beschimpft und sogar bespuckt. Bei allem Verständnis für die schwierige Situ-

ation kann ein solches Verhalten nicht toleriert werden. Von Seiten der Bauverwaltung Abteilung Hoch- und Tiefbau kann, mit dem fachlichen Hintergrundwissen wie so eine Baustelle terminlich und fachlich in dieser Zeit abzuwickeln ist, ein großes Lob an die Bau-

firma ausgesprochen werden. Daneben ist zu erwähnen, dass das „Verkehrschaos“ nicht allein durch die Schaltung der Ampelanlage hervorgerufen wurde, auch das Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer hatte einen signifikanten Anteil dazu beigetragen.

17. November 2022

Bürgermeister Uwe Gaiser ehrt Landesmeisterin Celina Müller

Einen sensationellen Erfolg konnte die Oppenauerin Celina Müller vom Harmonika-Verein Ramsbach beim traditionellen Landesmusiktag in Filderstadt verbuchen. Bei den Landesmeisterschaften für Akkordeon der Akkordeonjugend Baden-Württemberg trat sie in der Kategorie „Akkordeon Solo Standardbass“ an und holte sich den Landesmeistertitel.

Zusammen mit ihrem Ausbilder Branko Kersic hatte sich Celina eifrig auf diesen Wettbewerb vorbereitet und der Fleiß zahlte sich aus. Ihr äußerst anspruchsvoller, vierteiliger Vortrag überzeugte die dreiköpfige Jury rundum. Mit der Note „hervorragend“ erhielt sie die

höchste Punktzahl in der Altersgruppe 6 (17+ Jahre) und sicherte sich damit souverän den 1. Platz.

„Celina nimmt mit dieser erstklassigen Leistung eine wichtige Vorbildfunktion für den musikalischen Nachwuchs ein. Ich bin beeindruckt und es ist mir ein Anliegen, diesen besonderen musikalischen Erfolg zu würdigen.“ Bürgermeister Uwe Gaiser gratulierte Celina herzlich und überreichte ihr als kleine Anerkennung im Namen der Stadt Oppenau einen Gutschein.

Wir wünschen Celina weiterhin viel Erfolg und viel Freude beim Musizieren!



18. November 2022

Ortverwaltung Lierbach erstrahlt in neuem Glanz

Die Ortsverwaltung Lierbach ist einer grundlegenden Außensanierung unterzogen worden und das war laut Bürgermeister Uwe Gaiser und Ortsvorsteher Matthias Fischer „auch dringend notwendig“. Die verwitterte Fassade war unter anderem auf den sehr schattigen und feuchten Standort des Gebäudes zurückzuführen. So wurden in einer vierwöchigen Renovierungsphase umfassende Arbeiten durchgeführt. Die Außenwände wurden abgedampft, neu gestrichen und mit farblichen Akzenten in Szene gesetzt, zahlreiche Bretter und Schindeln ausgetauscht, außerdem wurden die Eingangstür und einige Fenster ersetzt. Als be-

sonderen Blickfang wurden zwei Fassadenschilder angebracht, die die Besucher künftig freundlich empfangen. „Die Ortsverwaltung Lierbach ist ein beeindruckendes, altes Gebäude. Ich freue mich sehr, dass das Gebäude nun wieder in neuem Glanz erstrahlt“, berichtet Bürgermeister Uwe Gaiser. Die Renovierungskosten belaufen sich auf ca. 50.000 Euro.

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit gilt der Firma Berger aus Schutterwald für die umfangreichen Malerarbeiten, der Firma Gerüstbau Schmiederer aus Appenweier und der Firma Huber Zimmerei-Holzbau aus Oppenau.



Ulli Belhouiani, Uwe Gaiser und Matthias Fischer

22. November 2022

Spatenstich am neuen Baugebiet Farn-Süd

Die Erschließungsarbeiten für das Oppenauer Baugebiet Farn-Süd haben begonnen. Bürgermeister Uwe Gaiser, Mitglieder des Gemeinderats und der beteiligten Baufirmen begingen den Start mit einem Spatenstich. Dabei ließ sich der schöne Ausblick vom Baugebiet genießen.

Zwischen Farnweg und Farnbächle werden auf einer Fläche von 2,3 Hektar 27 Bauplätze für Einfamilienhäuser und vier für

Mehrfamilienhäuser mit bis zu drei Wohnungen entstehen. Die zukünftigen Bewohner des Baugebiets kommen in den Genuss vom Blick in die Natur bei gleichzeitig kurzem Weg in die Innenstadt Oppenau.

Die Erschließungsarbeiten sollen im November 2023 abgeschlossen sein, dann können die Bauherren mit ihren Bauarbeiten beginnen. Schon jetzt ist es möglich, sich um einen der 21 Bau-

plätze zu bewerben, die von der Stadt Oppenau verkauft werden. Die Bauplätze für Einfamilienhäuser kosten 270 Euro pro Quadratmeter, die für Mehrfamilienhäuser 300 Euro. "Das ist der Startschuss für ein tolles Projekt", freute sich Bürgermeister Uwe Gaiser.

Weitere Informationen zu den Bauplätzen erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Oppenau.

25. November 2022

Familienzentrum kommt nach Oppenau-Ramsbach

Mit einer Anschubfinanzierung vom Land Baden-Württemberg und finanzieller Unterstützung der katholischen Kirche wird der Kindergarten in Ramsbach zu einem Kinder- und Familienzentrum. Die Ressourcen und Kompetenzen der Eltern sollen durch externe Beratungsangebote gestärkt werden. Kooperatio-

nen könnten unter anderem mit Caritas, Logopäden, Ergotherapeuten, Musik- und Sportvereinen eingegangen werden. Der Gemeinderat stimmte dem Konzept einstimmig zu. Dafür erhält die Stadt eine Förderung von der L-Bank von 25.000 Euro, aufgeteilt auf vier Jahre.

26. November bis 31. Dezember 2022

Große Weihnachtsverlosung

Auch 2022 veranstaltet der HGV Oppenau (Handels- und Gewerbeverein) eine große Weihnachtsverlosung. Vom 26. November bis zum 31. Dezember verteilen die HGV-Mitglieder Loskarten an ihre Kunden. Diese müssen die Karten dann nur noch ausfüllen und direkt beim

HGV-Mitglied oder im Rathaus abgeben. Das Kärtchen nimmt dann automatisch an der Verlosung teil.

Zu gewinnen gab es Gutscheine des HGV Oppenau, die dann bei allen Mitgliedern eingelöst werden können. So ist der nächste Ein-

kauf gesichert! Als ersten Preis gab es HGV-Gutscheine im Wert von 500,- Euro, der Zweitplatzierte sicherte sich Gutscheine im Wert von 250,- Euro, der dritte Preis hat einen Wert von 150,- Euro und als vierten Preis gab es HGV-Gutscheine im Wert von 100,- Euro zu gewinnen.

Zusätzlich wurden 50x 10,- Euro-HGV-Gutscheine verlost.

Alle Infos zum Verein und den Gewinnern finden Sie unter www.original-oppenau.de.



**LET'S
APP
OPPENAU**
Deine Stadt auf einen Blick.



3. Dezember 2022

Nikolausmarkt im oberen Stadtpark

Unter dem Motto "Sterne der Hoffnung" fand in diesem Jahr der Nikolausmarkt statt und lockte zahlreiche Besucher in den oberen Stadtpark. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Ukrainehilfe. Mit dem Verkauf von Adventsbasteleien und Weihnachtsgebäck sammelte das Oppenauer Friedensbündnis Spenden für Kinder in der Ukraine. Bürgermeister Uwe Gaiser entschied spontan, die eingenommenen Spenden zu verdoppeln. So konnte eine Spendensumme von 2.000 Euro erzielt werden.

Höhepunkt des Nachmittags war die Ankunft des Nikolaus. Er durfte nahezu 200 Kinder beschenken.

**5. Dezember 2022**

Entwicklungsprogramm der EU fördert zwei Projekte in Oppenau



Klaus Schmiederer, Martin Springamnn, Alfred Gmeiner und Uwe Gaiser beim Besuch des Bürgerhauses in Löcherberg



Albert Schmitt, Klaus Schmiederer, Uwe Gaiser, Christian Schmiederer und Andreas Schweiger

Die Leader-Region Ortenau möchte Motor für die innovativen Strategien zur Entwicklung im Ländlichen Raum sein. Das erste geförderte Projekt durch das Entwicklungsprogramm der EU ist der neu gestaltete Saal im Bürgerhaus in Löcherberg. Aus zwei Räumen im Obergeschoss wurde einer. Dazu wurde eine Wand abgerissen und eine verschiebbare Trennwand eingebaut. Der Raum kann nun individuell und flexibel genutzt werden. Nicht nur für Vereinsproben, sondern auch für kleinere Veranstaltungen. Möglich gemacht hatte das der bewilligte Leader-Antrag. Die Renovierungskosten beliefen sich auf 23.625 Euro, wovon Leader 15.180 Euro übernahm. Klaus Schmiederer, Vorsitzender des Vereins Regionalentwicklung Ortenau, Ibachs Ortsvorsteher Martin Springmann, Hausmeister Alfred Gmeiner und Bürgermeister Uwe Haiser freuen sich über den neu gestalteten Saal im Bürgerhaus Löcherberg.

Das zweite geförderte Projekt war die Anschaffung eines mobilen Satellitenkommunikationssystems. Damit lässt sich in Gebieten, in denen kein mobiles Internet zur Verfügung steht, im Handumdrehen ein Internetzugang schaffen. Die Satellitenschüssel lässt sich per App bedienen und ist mit einem Router verbunden. Der Einsatz ist vielfältig. So kann sie Vereinen für Veranstaltungen zur Verfügung stehen, wenn diese eine Internetverbindung benötigen oder Rettungskräften, wie Feuerwehr, DRK und Polizei. Leader hat die Anschaffung mit 5.796 Euro unterstützt, die Gesamtkosten lagen bei 8.092 Euro.

3. Dezember 2022

Neues Löschfahrzeug eingeweiht



Die Stadt Oppenau hat für die Feuerwehr Oppenau Abt. Ibach ein mittleres Löschfahrzeug (MLF) angeschafft. Anfang Dezember wurde das neue Fahrzeug feierlich eingeweiht und symbolisch der Schlüssel übergeben. Bei der Feierstunde unterstrichen die Redner, dass die Investition in Höhe von 318.000 Euro notwendig war, um die Wehr einsatzbereit zu halten. Neben dem MLF wurden drei weitere kleinere Fahrzeuge vorgestellt und eingeweiht. Dabei handelt es sich um zwei Mannschaftstransportwagen (MTW) und einen Einsatzleitwagen (EWL). Die MTWs konnte die Feuerwehr Oppenau gebraucht kaufen und bekleben lassen. Der EWL ist ein ehemaliger MTW, der umgebaut und technisch ausgerüstet nun der Einsatzleitung zur Verfügung steht. Die Fahrzeuge wurden durch Klaus Kimmig, katholischer Pfarrer, und sein evangelischer Kollege Achim Brodbeck gesegnet und Bürgermeister Uwe Gaiser hob hervor, dass die krisenhaften Zeiten die Investition in das Fahrzeug notwendig machten.

Arbeiten am Schlossbächle neigen sich dem Ende zu

Am 28. April 2021 nahmen die ehrenamtlichen Arbeiter am Schlossgrund ihre Arbeit auf. Hecken und Gestrüpp wurden entfernt, Mauern und Gabionen errichtet, der komplette Wasserfall wurde freigelegt und der gesamte Platz, der eine grandiose Sicht über Oppenau bietet, wurde verschönert. Vor der Freilegung war von dem Wasserfall nichts zu sehen, so sehr war der Bereich zugewachsen. Mehrere 100 Tonnen in Form von Steinen, Sand und Kies wurden mithilfe von Seilen und Rutschen bewegt und das alles von Hand, ohne die Hilfe von Maschinen.

Es ist einfach einzigartig und unglaublich, was die 15 ehrenamtlichen Helfer bisher in schweißtreibender Arbeit geschaffen haben! Der Aufstieg zum Wasserfall ist noch nicht begehbar. Die Freigabe ist für Frühsommer 2023 geplant.

Wir sind sehr stolz darauf, was die Truppe bisher geleistet hat.



Jahresrückblick der Franz-Rapp-Schule

- Januar - Februar:** Durchführung individueller Familienführungen zum Kennenlernen der Franz-Rapp-Schule, da die Durchführung eines Tages der offenen Tür für interessierte Familien von Viertklässlern coronabedingt nicht möglich war.
- März:** Sehr gute Anmeldezahl bei den neuen Fünftklässlern (54 SchülerInnen)
Aufnahme erster ukrainischer Kinder an der Schule. Die Zahl ist mittlerweile auf die Zahl 13 angewachsen.
Enge Zusammenarbeit mit dem Migrationsamt und den freiwilligen Helfern vor Ort (ehemals Gasthaus Hirsch, Haus Wasserfall und Art of Living Antogast) zur Integration eintreffender Flüchtlinge aus der Ukraine
- April:** Teilnahme an der Friedenskundgebung der Stadt Oppenau
Friedenwoche an der Schule – Aktionen rund um das Thema Frieden und Organisation eines Hilfstransports nach Mykolajiw in der Ukraine (große Spendenbereitschaft der Schulfamilie und der Einwohner von Oppenau)
- Mai:** Die ukrainische Deutschprofessorin Frau Zakharschenko übernimmt den Deutschunterricht für die ukrainischen SchülerInnen an der Franz-Rapp-Schule
Wochenendworkshop: Projekt MFM zum Thema Erwachsenwerden mitfinanziert vom Förderverein der Schule
23. Mai 22: Herr Marwein besucht im Zuge des Europatags die Schule und gestaltet eine Unterrichtsstunde in der Klasse 7 zum Thema „Europa“
- Juni – Juli:** Bildungspartnertreffen mit den 11 Bildungspartnern der Schule zur Organisation von Berufsorientierungswochen
Durchführung der Berufsorientierungswochen: SchülerInnen der Klassen 8 und 9 besuchen die umliegenden Betriebe unserer Bildungspartner und erhalten Einblicke in verschiedene Berufsbilder
- September:** Bezug eines ersten Gebädetrakts des Neubaus und Beendigung der Auslagerung von Grundschulklassen nach Bad Peterstal
- Oktober:** Die Klassen 6 besuchen die Science Days in Rust sowie den Nationalpark Schwarzwald. Die Fahrten werden vom Förderverein der Schule unterstützt.
- Dezember:** Musicalfahrt Aladdin für die Abschlussklassen nach Stuttgart
Geplanter Umzug ins neue Gebäude



Jahresrückblick des Jugendtreff Chill



Neben dem wöchentlichen Offenen Treff, dem Mädchen- und dem Jungentreff hat auch dieses Jahr wieder ein **Sommerferienprogramm** mit den verschiedensten Aktionen stattgefunden:

- Grill & Chill am 27. Juli 2022
- Chill Olympiade am 28. Juli 2022
- Minigolf & Eis am 29. Juli 2022
- Ferien Shopping Tour am 1. August 2022
- Bring deine Konsole mit! Wir spielen deine Spiele am 1. August 2022
- Schatzsuche am 2. August 2022
- Chill-Kinozeit am 3. August 2022
- So kocht Europa am 4. August
- Summer Brunch am 5. August 2022

Im Sommer gab es außerdem nach zweijähriger Pause wieder eine traditionelle Dankeschön-Aktion mit dem ehrenamtlichen Thekendienst Teams des Jugendtreff Chill. Gemeinsam wurde bei einer Teambesprechung abgestimmt: E-Go-Kart fahren gehen in Kehl und danach Essen gehen in Oberkirch in der Pizzeria.

Der YouTube Kanal des Jugendtreff Chill wurde im geringen Umfang weiter betrieben, so gab es ein Verlosungsvideo zum 2-jährigen Jubiläum des Kanals, Impressionen und einen Mitschnitt des Weltfrauentags 2022 in Oppenau, Infovideos und einen Livestream.

QR-Code zum „Chill Oppenau“ Kanal:



**Folge uns auf Facebook
und Instagram und verpasse
keine Neuigkeiten mehr!**



stadt_oppenau



StadtOppenau

Veranstaltungen 2023

42

Die Angaben sind ohne Gewähr. Änderungen sind vorbehalten.
Eine aktuelle Auflistung finden Sie immer unter www.oppenau.de oder in unserer App.
*Günter-Bimmerle-Halle wird mit GBH abgekürzt.

- JANUAR
- Freitag, 6. Januar 2023

17.00 Konzert mit Trompete und Orgel in der kath. Pfarrkirche Oppenau
- Sonntag, 8. Januar 2023

18.00 Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Baden-Baden in der GBH
- Freitag, 13. Januar 2023

19.30 Bürgerempfang in der GBH
- Samstag, 14. Januar 2023

15.30 Narrenbaumstellen mit Narrenhock in und vor dem Narrenkeller
- Sonntag, 29. Januar 2023

18.00 Jahreskonzert der Stadtkapelle Oppenau, GBH
- FEBRUAR
- Sonntag, 5. Februar 2023

19.00 Christoph Reuter mit seinem Programm „Musik macht schlau! (außer manche) in der GBH
- Donnerstag, 16. Februar 2023

6.00 Wecken mit anschl. Narrentreiben im Städtle

19.11 Hemdglunkerumzug, anschließend Narrentreiben im Narrendorf
- Samstag, 18. Februar 2023

19.11 Zunftabend der Narrenzunft in der GBH
- Sonntag, 19. Februar 2023

14.30 Kinderumzug

15.00 Kinderball in der GBH
- Montag, 20. Februar 2023

14.01 Großer Fasnachtsmontagsumzug
- Mittwoch, 22. Februar 2023

18.00 Bacchusverbrennung an der Rebstockbrücke
- MÄRZ
- Donnerstag, 2. März 2023

19.00 Vortrag von Thomas Meixner in der GBH
- Sonntag, 5. März 2023

19.00 Medlz – „(das) LÄUFT BEI UNS!“ in der GBH
- Samstag, 11. bis Sonntag, 26. März 2023

Topinamburwochen in der Renchtäler Gastronomie
- Donnerstag, 16. März 2023

Blutspenden in der GBH
- Samstag, 18. März 2023

20.00 Frühjahrskonzert des Harmonika-Vereins Lierbach in der GBH
- Samstag, 25. März 2023

11.00 Ostermarkt in der GBH
- APRIL
- Sonntag, 1. April 2023

20.00 Konzert des Harmonika-Vereins Maisach in der GBH
- Sonntag, 9. April 2023

Osterfrühstück im Josefs-haus
- Samstag, 15. April 2023

19.30 Frühlingswasen der KLJB Oppenau in der GBH
- Samstag, 29. April 2023

Après Ski Party mit dem Skiclub, Kleinebene
- Sonntag, 30. April 2023

21.00 Tanz in den Mai im Feuerwehrhaus
- MAI
- Montag, 1. Mai 2023

Grillfest des Skiclubs auf der Kleinebene

Fliegerfest in der Fliegerwerkstatt in Ramsbach

- Samstag, 6. Mai 2023
- 19.30 Liederabend des kath. Kirchenchors im Josefs-haus
- Sonntag, 7. Mai 2023
- 10.00 Festveranstaltung „100 Jahre Schwarzwaldverein“ in der GBH
- 18.00 Liederabend des kath. Kirchenchors im Josefs-h.
- Samstag, 13. Mai 2023
- 20.00 Unterhaltungsabend mit Theater der Renchtäler Trachtentanzgruppe in der GBH
- Donnerstag, 18. Mai 2023
- 10.00 Buchkopfturmfest
- Mittwoch, 24. Mai 2023
- 17.30 Historische Stadtführung
- JUNI
- Sonntag, 4. Juni 2023

11.30 Feuerwehrfest der Feuerwehr Oppenau Abt. Ramsbach
- Freitag, 16. bis Montag, 19. Juni 2023

Sportfest
- Sonntag, 18. Juni 2023

10.00 Preiskegeln auf der Sandkegelbahn Lierbach
- Samstag, 24. Juni 2023

11.00 Mittsommer im Stadtpark rund um den Minigolfplatz
- Sonntag, 25. Juni 2023

Pfarrfest im Dreikönigsweg
- Mittwoch, 28. Juni 2023

17.30 Historische Stadtführung
- Donnerstag, 29. Juni 2023

20.00 Sommerkonzert im Oberen Stadtpark

- JULI
- Sonntag, 9. Juli 2023

11.30 Matineekonzert in Allerheiligen

12.00 Sommerfest des Harmonika-Vereins Lierbach am Bürgerhaus
- Freitag, 14. Juli 2023

19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen
- Samstag, 15. Juli 2023

Dorfhock vom Harmonika-Verein Ramsbach auf dem Schulhof

19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen
- Sonntag, 16. Juli 2023

Dorfhock vom Harmonika-Verein Ramsbach auf dem Schulhof

19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen
- Donnerstag, 20. Juli 2023

19.00 Konzert Jugendstadtkapelle im Oberen Stadtpark
- Freitag, 21. Juli 2023

19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen
- Samstag, 22. Juli 2023

19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen
- Sonntag, 23. Juli 2023

18.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen
- Mittwoch, 26. Juli 2023

Blutspenden in der GBH

17.30 Historische Stadtführung
- Donnerstag, 27. Juli 2023

20.00 Sound of Summer im Oberen Stadtpark
- Freitag, 28. Juli 2023

19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen
- Samstag, 29. Juli 2023

Dorfbrunnenhock in Ibach
- Sonntag, 30. Juli 2023

18.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

- AUGUST
- Sonntag, 13. und Montag, 14. August 2023

Dorffest Ramsbach beim Schulhaus
- Mittwoch, 23. August 2023

17.30 Historische Stadtführung
- Samstag, 26. bis Montag, 28. August 2023

36. Oppenauer Stadtfest
- SEPTEMBER
- Donnerstag, 14. September 2023

20.00 Abschlusskonzert der Stadtkapelle Oppenau in der GBH
- Samstag, 16. September 2023

19.00 Dieter Huthmacher mit „Lachfalten“ in der GBH
- Sonntag, 24. bis Sonntag, 1. Oktober 2023

Festwoche klassischer Musik
- Mittwoch, 27. September 2023

17.30 Historische Stadtführung

- Samstag, 28. Oktober 2023
- 20.00 Konzert der Chor-gemeinschaft „Neue Töne Renchtal“ in der GBH
- NOVEMBER
- Samstag, 4. November 2023

20.15 Theaterabend der KLJB Oppenau im Josefs-haus
- Sonntag, 5. November 2023

19.30 Theaterabend der KLJB Oppenau im Josefs-haus
- Sonntag, 19. November 2023

20.00 Konzert mit dem Pocket Orchestra und Iara Behs in der GBH
- Donnerstag, 23. November 2023

Blutspenden in der GBH
- DEZEMBER
- Samstag, 2. Dezember 2023

Nikolaus im Stadtpark
- Sonntag, 10. Dezember 2023

19.00 Konzert mit dem Klaviertrio Würzburg in der GBH
- Samstag, 16. Dezember 2023

19.30 Weihnachtsfeier mit Theater und Konzert des Harmonika-Vereins Ramsbach im Josefs-haus
- Sonntag, 18. Dezember 2023

19.00 Weihnachtsfeier mit Theater und Konzert des Harmonika-Vereins Ramsbach im Josefs-haus
- Freitag, 24. Dezember 2023

16.00 Weihnachtskonzert auf dem Kirchplatz mit der Stadtkapelle



DIE PERFEKTE GESCHENKIDEE: EIN GUTSCHEIN DES HGV OPPENAU

Verschenken Sie zahlreiche Möglichkeiten zum Einlösen!
Ob zum Einkaufen, Schlemmen oder beim Handwerker -
mit diesem Gutschein ist für JEDEN das Passende dabei!



Erhältlich bei der Stadt Oppenau sowie
den Oppenauer Filialen der Sparkasse
und Volksbank.

Alle Infos auf www.original-oppenau.de